

Deutsches Entomologisches Institut
der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin
Eberswalde

GERRIT FRIESE

Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes

61. Beitrag

Verzeichnis albanischer Fundorte

Mit 1 Textfigur

Einem praktischen Bedürfnis und dem Wunsche zahlreicher Mitarbeiter und Interessenten unserer Publikationsserie folgend, wird hiermit ein Verzeichnis der albanischen Fundorte vorgelegt, das alle bisher im Rahmen der Auswertung der Expedition des Deutschen Entomologischen Institutes aufgetretenen und die in den Berichten früherer Sammelreisen genannten Lokalitätsbezeichnungen enthält. Für rund 650 Fundorte werden (soweit ermittelbar) erstens die verschiedenen Benennungen und unterschiedlichen Schreibweisen (ca. 640 Synonyme), zweitens Hinweise zur geographischen Lage, Höhe über NN und gegebenenfalls Verweise auf bereits im Reisebericht veröffentlichte Karten sowie drittens die Lage im Planquadrat der beigegeführten Übersichtskarte angeführt. Die Angaben finden sich im alphabetisch geordneten Verzeichnis jeweils unter der jetzt amtlichen albanischen Bezeichnung bzw. derjenigen, die der Verfasser nach Kenntnis der Dinge als wahrscheinlich richtige respektive gebräuchlichste ansieht; denn in Ermangelung geeigneter Kartenunterlagen war es nicht möglich, von allen Lokalitäten die heutige offizielle Bezeichnung zu erkunden.

Als Anhang ist eine Liste derjenigen Lokalitäten aus den jugoslawischen Nachbargebieten zusammengestellt, die in älteren faunistischen Arbeiten infolge Grenzverschiebungen oder Ausdehnung früherer Sammelreisen auf die benachbarten Gebiete zu Albanien gerechnet wurden, jetzt aber nicht zum Staatsgebiet der Volksrepublik Albanien gehören.

Wenn auch das vorliegende Verzeichnis vielleicht nicht in allen Punkten den Anforderungen entsprechen wird, die ein Sprachwissenschaftler oder Geograph an eine solche Arbeit stellt, so bitte ich als Entomologe um Nachsicht. Hinweise auf Fehler, Ungenauigkeiten oder Ergänzungen nimmt der Verfasser jederzeit dankend entgegen und wird sie in einem Nachtrag, der sich zu einem späteren Zeitpunkt sicherlich als notwendig erweisen wird, gern berücksichtigen. Trotzdem hoffe ich, daß dieses Verzeichnis allen Mitarbeitern und Interessenten für die weitere Auswertung der Expedition sowie für die Zusammenstellung und Auswertung folgender Beiträge über die Fauna Albaniens von Nutzen sein wird.

Hinweise zur Benutzung des Verzeichnisses

1. Amtliche Namen und Schreibweise

Es ist heute wie früher außerordentlich schwierig, die amtliche Form albanischer Orts- und Geländennamen zu ermitteln, da noch immer zu wenig und nach unterschiedlichen Gesichtspunkten zusammengestelltes Kartenmaterial vorliegt. Wie schon in dem Reisebericht unserer Expedition (FRIESE & KÖNIGSMANN, 1962), sind auch im nachfolgenden Verzeichnis die Namen der vom Ministerium für Unterricht und Sport der Volksrepublik Albanien 1960 herausgegebenen Karte als amtlich betrachtet worden. Die auf dieser Karte verzeichneten Namen sind in der Liste durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet. Da auf dieser im Maßstab 1:1 000 000 gedruckten Karte nur ein kleiner Teil der im Laufe der Zeit gesammelten Fundorte eingezeichnet ist, habe ich mich bemüht, die anderen Namen den amtlichen Bezeichnungen anzugleichen, das heißt, es wurde die bestimmte Form der Namen, also die Form mit Artikel bevorzugt.

Artikel sind die angehängten Buchstaben

i oder *u* (maskulin, Singular), zum Beispiel Theth — Thethi, Koplik — Kopliku
a oder *ja* (feminin, Singular), zum Beispiel Tiranë — Tirana, Kruë — Kruja

oder die vorangestellten Buchstaben bei zusammengesetzten Namen

i (maskulin, Singular), zum Beispiel Mali *i* Shentit, Fani *i* madh
e (feminin, Singular), zum Beispiel Maja *e* Maranaj

Hinter den nach diesen Gesichtspunkten ausgewählten Namen sind die alternativen Schreibweisen und Benennungen angeführt. Die unbestimmte Form wurde in der Regel nicht gesondert als Synonym angeführt.

Einen beträchtlichen Anteil an der Vielzahl unterschiedlicher Schreibweisen hat die Verwendung serbischer Schriftzeichen und deren Umschreibung in älterer Zeit. Die wichtigsten alternativen Formen sind im Verzeichnis aufgenommen, besonders dann, wenn Unterschiede in den ersten Buchstaben vorgefunden wurden; sicherlich habe ich aber nicht alle erfaßt. Die augenfälligsten Unterschiede sind folgende:

serbisch	albanisch	Beispiele
dj	gj	Djuzej → Gjuzej
ć	ç	Reći → Reçi
ć	q	Ćafa ... → Qafa ...
š	sh	Škrelī → Shkrelī
š	th	Šeši → Thethi
ž	d, dh, zh	Žrinos → Drino, Darža → Dardha, Luž → Luzha
dž	xh	Džura → Xhyra

Andererseits ist häufig ein Wechsel von p zu b und von k zu q eingetreten, zum Beispiel Paštrik → Beshtriqu, ein Exempel, das außer der Umwandlung von a in e, š in sh und die albanische Artikelendung u gleich beide zuletztgenannten Schriftzeichenumwandlungen enthält.

2. Alphabetisierung

Die Namen wurden aus praktischen Gründen ohne Berücksichtigung der diakritischen Zeichen und Umlaute in der Reihenfolge des lateinischen Alphabets angeordnet. Das entspricht zwar nicht dem Schema, das in Wörterbüchern benutzt wird, doch schien dem Verfasser eine Anordnung nach dem albanischen Alphabet für diesen Zweck zu kompliziert. Danach hätte man die Buchstaben ç hinter c, dh hinter d, ë hinter e, gj hinter g, ll hinter l, nj hinter n, rr hinter r, sh hinter s, th hinter t, xh hinter x und zh hinter z anordnen müssen. Da gerade die älteren Synonyme nur in den seltensten Fällen den sprachlichen Anforderungen genügen und teils serbisch geschrieben sind (vielfach fehlen auch die diakritischen Zeichen), hätte die Wörterbuch-Alphabetisierung zu unnötigen Konfusionen geführt.

3. Verweise

Von allen abweichenden Schreibweisen und Benennungen wird auf die amtliche bzw. der amtlichen Schreibweise angeglichen oder gebräuchlichste Form verwiesen, sofern Abweichungen in den drei Anfangsbuchstaben oder Verwechslungsmöglichkeiten bestehen.

Die meisten Gebirge sind unter Mali i . . . , die meisten Berge oder Gipfel unter Maja e . . . und die meisten Flüsse unter Lumi i . . . angeführt oder verwiesen. Vielfach ist aber auf Fundortetiketten, im Schrifttum oder auf Karten, nur der eigentliche Namen (Eigenname) verzeichnet, zum Beispiel Koritnik statt Mali i Koritnikut* oder umgekehrt Valbona* statt Lumi i Valbonës. Da beide Formen auf der neuen albanischen Karte von 1960 vertreten sind, besteht anscheinend keine Regel; es scheint sich aber mehr und mehr die Kurzform einzubürgern, zumindest auf Karten. Im Verzeichnis sind nur die Formen enthalten, die ich in den angeführten Karten, Fundortverzeichnissen und sonstigen Arbeiten fand. Es empfiehlt sich also, falls man einen solchen zusammengesetzten Namen im Verzeichnis nicht sogleich in der vorliegenden Form findet, unter dem Eigennamen bzw. im umgekehrten Fall auch unter den Geländebezeichnungen zu suchen, deren wichtigste anschließend mit deutscher Übersetzung zusammengestellt sind.

4. Häufig wiederkehrende albanische Geländebezeichnungen

Diese Liste wurde nach dem Wörterbuch von M. LAMPERTZ (1954)¹ zusammengestellt. An erster Stelle steht jeweils die bestimmte Form mit Artikel, dahinter die unbestimmte Normalform, das Geschlecht und die deutsche Übersetzung; m. = maskulin, f. = feminin, adj. = adjektivisch.

(i) bardhë (<i>adj.</i>): weiß	Dardha — dardhë (<i>f.</i>): Birne, Birnbaum
Bishti — bisht (<i>m.</i>): Schweif, Ende; als geographischer Begriff wie Kap benützt, vgl. Këpi	(i) eper (<i>adj.</i>): höher, Ober- . . .
Bjeshka — bjeshkë (<i>f.</i>): Hochlandweide, Alm	Fusha — fushë (<i>f.</i>): Ebene, Aue, Wiese
	Gjiri — gjir (<i>m.</i>): Wasserwirbel, als geographischer Begriff Bucht
	Gjoli — gjol (<i>m.</i>): Tümpel

¹ Lehrgang des Albanischen. Teil I. Albanisch-Deutsches Wörterbuch. Deutscher Verlag der Wissenschaften, XVIII & 228 pp., Berlin; 1954.

- Gropa — gropë (*f.*): Loch, Grube, als geographischer Begriff Doline, Tal- oder Bergskessel
- Gryka — grykë (*f.*): wörtlich Hals, Kehle, als geographischer Begriff Mündung; z. B. Gryka i Drinit: Drini-Mündung
- Guri — gur (*m.*): Stein, Fels
- Han (*m.*, türkisch): Einkehrhaus, Herberge
- Ishulli — ishull (*m.*): Insel
- Kënetë — kënetë (*f.*): Sumpf
- Kepi — kep (*m.*): Rand, Spitze, Vorgebirge, der geographischen Bezeichnung Kap entsprechend, vgl. auch Bishti
- Kodra — kodër (*f.*): Hügel
- Kunora — kunorë (*f.*): Krone
- Liçeni — liçen (*m.*): See
- Lugina — luginë (*f.*): Tal
- Lumi — lum (*m.*): Fluß
(i) madh(e) oder (i) math (*adj.*): groß
- Maja — majë (*f.*): Gipfel, Spitze
- Mali — mal (*m.*): Berg, Gebirge
- Malcija — malci (*f.*): Hochland
- Molla — mollë (*f.*): Apfel
(i) poshtë (*adj.*): unten, Unter- . . .
- Proi — prua (*m.*): Wildbach
- Qafa — qafë (*f.*): wörtlich Hals, Nacken als geographischer Begriff Paß
- Qyteti — qytet (*m.*): Stadt
- Shën oder Shëm: heiliger, entspricht der Vorsilbe Sankt
- Shkalla — shkallë (*f.*): Stiege, Leiter; als geographischer Begriff ansteigendes Gebiet
- Shkama — shkam (*m.*): Fels, Felsblock
- Shpella — shpellë (*m.*): Höhle
- Teçe (*f.*): Bektaschikloster
(i) that(ë) (*adj.*): trocken
- Ura — urë (*f.*): Brücke
(i) vogël(ë) (*adj.*): klein
- Zalli — zall (*m.*): Sand, Land, sandige Küste, Flußtal
(i) zi (*adj.*): schwarz, böse, traurig
- Vარი — varr (*m.*): Grab
- Vend oder vënt (*m.*): Ort, Land

5. Kartenhinweise

Kartenhinweise finden sich, soweit die Fundorte lokalisierbar waren, jeweils am Ende der Bemerkungen zur geographischen Lage. Die *kursiv* gesetzten Zahlen verweisen auf die Karten-Nummer in unserem Reisebericht (FRIESE & KÖNIGSMANN, 1962); Buchstabe und Zahl oder Buchstaben und Zahlen verweisen auf das Quadrat der beigefügten Übersichtskarte (Fig. 1), in dem der Fundort liegt. Geht eine Lokalität auf der Karte über zwei Quadrate (Landschaft, Gebirge, Fluß), so sind beide angeführt und die Buchstaben bzw. Zahlen durch einen Schrägstrich (/) getrennt. Geht eine Geländebezeichnung über mehr als zwei Quadrate, so sind nur die beiden Planquadrate verzeichnet, in denen die entferntesten Punkte liegen, z. B. bei Flüssen: Quelle und Mündung.

Ein Nachweis der benutzten Karten und Fundortverzeichnisse findet sich am Schluß der Arbeit.

6. Aussprache

Zur Aussprache der albanischen Namen mögen folgende Hinweise dienen, zusammengestellt nach den ausgezeichneten Angaben von MARKGRAF, 1927, unnummerierte Seite gegenüber dem Inhaltsverzeichnis und 1931, p. 123 (Zitate der Arbeiten im Kartenverzeichnis).

- c wie deutsch ts gesprochen, auch vor Konsonanten und dunklen Vokalen
- ç wie deutsch tsch (serbokroatisch č)
- dh stimmhafter Lispellaut, wie der Anlaut im englischen there
- ë stummes deutsches e
- gj wie deutsch gj oder dj
- ll Gaumenlaut, wie im Englischen
- q wie deutsch kj oder tj (serbokroatisch ć)

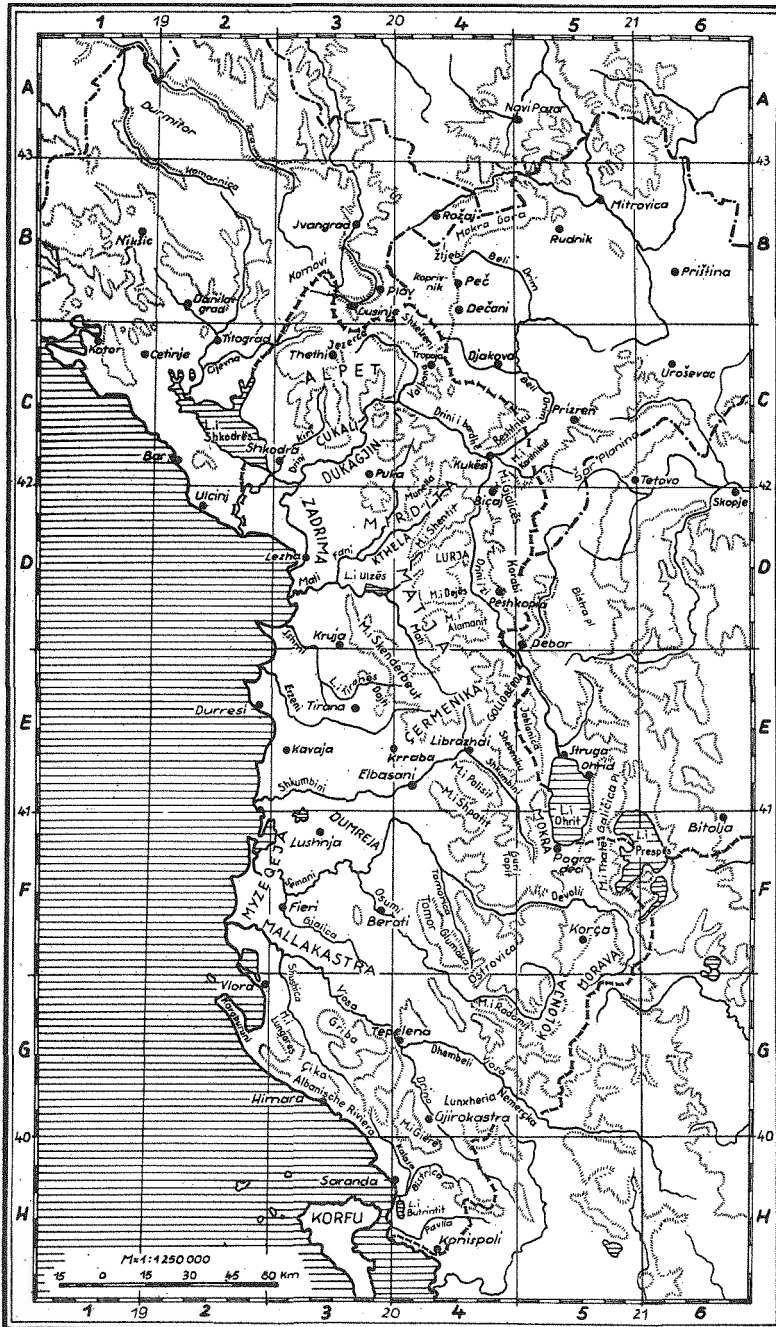


Fig. 1. Übersichtskarte von Albanien

rr Gaumenlaut, wie der englische Anlaut r
 s immer stimmlos, auch zwischen Vokalen
 sh wie deutsch sch (serbokroatisch š)
 th stimmloser Lispellaut, wie der Anlaut im englischen three
 v wie deutsch w
 x stimmhaftes s mit d-Vorschlag
 xh wie Anlaut im italienischen giorno (serbokroatisch dž)
 y wie deutsch ü
 z stimmhaftes deutsches s
 zh wie der Anlaut im französischen jour (serbokroatisch ž)

Fundorte aus dem Territorium der Volksrepublik Albanien

A

- Abata = Abati: Dorf in den Nordalbanischen Alpen im Leshnica-Tal (720–750 m) südwestlich des Berges Kakinja C 3
 Abbas Ali → Teqe Abbas Ali bzw. Varri i Abbas Aliut
 Akrokeraunien: Gebirgsland südlich Vlora, von der Halbinsel Karaburuni bis zum Çika-Gebirge G 2/3
 Alarupi*: Dorf südlich des Ohrid-Sees F 5
 Albanische Riviera: Küstenstreifen zwischen Himara und Saranda I G 3/H 3
 Alessio → Lezha
 Alpet* = Nordalbanische Alpen: Gebirgszug im Norden Albanien; höchste Gipfel Jezerca (2692 m) I C 3/4
 Apollonia (korinthisch Pochan): antike Stadt bei Pojani F 2
 Aranitasi: Dorf in der Mallakastra im oberen Gjanica-Tal F 3
 Ardenica: bei Vlora (nicht näher lokalisierbar)
 Arréz → Arrëza
 Argyrokastron → Gjirokastra
 Arrësi: Dorf östlich Puka an der Straße nach Kukësi C 4
 Arrëza = Arréz: Dorf südlich Dardha am Devolli F 5
 Arta, Artasee → Narta
 Arzen → Erzeni
 Aulona → Vlora
 Avlona → Vlora
- #### B
- Babja = Babia: Dorf (666 m) südlich Librazhdi am Nordabhang des Mali i Polisit E 4
 Baia di Durazzo → Gjiri i Durrësit
 Baia di Valona → Gjiri i Vlorës
 Bai von Durazzo → Gjiri i Durrësit
- Bai von Vlora → Gjiri i Vlorës
 Bajram Curri*: Kreisstadt in den Nordalbanischen Alpen im Valbona-Tal C 4
 Balaj: Dorf in der Landschaft Dumreja F 3
 Baldrini: Sumpfbereich bei Elbasani E 4
 Ballshi* = Balši = Baleri: Dorf im oberen Gjanica-Tal F 3
 Barde = Bardanjolt: Hügelland nördlich der Kodra e bardeve beim Dorf Bardhaj, 6 km östlich Shkodra, der größere Hügel 316 m C 3
 Bardhaj = Bardaj = Bardanjolt: Dorf am Fuß der Bardanjolt-Hügel östlich Shkodra C 3
 Bargullasi = Bargulash: Dorf (813 m) am Westhang des Tomorri-Gebirges 6 F 4
 Barkaneshi: Dorf südlich Kruja E 3
 Barmashi = Barmask: Dorf südwestlich von Erseka G 5
 Bashtrik → Beshtriku
 Bazar Shjak, Bazar Šjak → Shijaku
 Beli Drim → Drini i bardhë
 Bença = Benča: Dorf südwestlich Tepelena am gleichnamigen linken Nebenfluß (Lumi i Bençës) der Vjosa G 3
 Berati*: Kreisstadt (68 m) am Osumi 3 F 3
 Beshtriku* = Bështriq = Bashtrik = Pashtrik = Paštrik = Mali i Pështrik = Mali i Pushtrikut: Gebirge (1991 m) nördlich des Drini i bardhë zwischen Kukësi (Albanien) und Prizren (Südserbien) I C 4/5
 Bicaj*: Dorf (413–446 m) westlich des Mali i Gjalicës D 4
 Bieshka . . . siehe unter Bjeshta . . .
 Bilalaz: 6 km nordöstlich Shijaku E 3
 Bilanj: am Ishmi, 11 km westsüdwestlich von Kruja E 3
 Bilishti*: Dorf [oder Kleinstadt] am Südeinde des Kleinen Prespa-Sees F 6

* Erklärung siehe p. 406 oben

- Bishti i Palles* = Kepi i Pallit = Kep i Palit = Kap Pali = Capo Pali: Kap (73 bis 78 m) auf Küstenvorsprung nördlich Durrësi E 2
- Bishtric: rechter Nebenfluß des Shkumbini, verläuft östlich und südlich des Shebeniku E 5/4
- Bistrica: Fluß in Südalbanien, mündet in den Liqeni i Butrintit H 4
- Bizë: Holzverladeplatz und Sägewerk wenige km östlich Shëngjergji bei ca. 1400 m 7 E 4
- Bjeshka e madh = Bieshka e madhë: Gebirgskessel (1710 m) am Fuß des Berges Kakinja C 3
- Bjeshka Matroxh: Fundort von BISCHOFF 1936, wahrscheinlich in den Nordalbanischen Alpen, jedoch auf keiner Karte zu finden
- Blinishti = Blinište: größeres Dorf (231 m) nordöstlich Rrësheni zwischen den Mittelläufen der Fani-Quellflüsse D 3
- Bodinak: 5 km ostsüdöstlich von Shijaku zwischen Durrësi und Tirana E 3
- Boga: Dorf (930 m) und Landschaft in den Nordalbanischen Alpen, Dorf an der Straße ca. 12 km westlich Thethi C 3
- Bogava: in der weiteren Umgebung von Berati, nicht näher lokalisierbar F 3/4
- Bojana → Buna
- Borova = Borvöe (wahrscheinlich Druckfehler): Dorf südwestlich Erseka E 5
- Borshi*: Dorf (50–150 m) an der südalbanischen Küstenstraße zwischen Himara und Saranda 4 G 3
- Brarë: Dorf am Fuß des Dajti-Gebirges östlich Tirana E 3
- Bresh: Fundort von KARNY VII. 1918; bisher auf keiner Karte gefunden; seine sonstigen Funde im VII. 1918 liegen zwischen Elbasani und Shëngjini
- Breshtjani, Brezhdan → Mbreshtani
- Brostari-Ferkai = Brustar: Dorf an der Gjanica-Mündung in den Semani, nördlich Fieri F 3
- Brustar → Brostari-Ferkai
- Brutti: Lokalität (250 m) an der Drini-Vereinigung bei Kula e Lumës C 4
- Bubësi = Bubesi: Dorf südwestlich Skrapari nahe der Straße Berati-Këlcyra F 4
- Bucht von . . . siehe unter Gjiri i . . .
- Buenë → Buna
- Bulqiza* = Bulquizë = Bulqiza: Dorf und Landschaft (Chromerzabbau) in der nördlichen Çermenika westlich der Dibrapforte D/E 4
- Bulshare = Bulzari: Dorf 2 km südwestlich von Oroshi D 4
- Buna* = Bojana = Buenë: Abfluß des Skutari-Sees B 2
- Buni Jezerce: Lokalität am Jezerca C 3
- Buni Thorës: Berg (1773 m) südlich der Paßstraße vor Okoli/Thethi C 3
- Buranj: Dorf im Tomorica-Tal bei 40°40' n. Br. F 4
- Burreli* = Burel = Burelle = Burelli = Burre: Kreisstadt (310 m) südlich des Mati-Stausees D 4
- Bushtrica = Bushterica = Bušterica: Dorf südlich Bicaj D 4
- Butrinti* = Butrinto = Vutrinto: Dorf am Süden des Liqeni i Butrintit südlich Saranda H 4
- Byllis: antike Stadt auf hohem Tafelberg westlich Këlos an der Vjosa F 3
- C
- Çafa . . . oder Čafa . . . siehe unter Qafa e . . .
- Çam = Cam: Dorf südöstlich Shënmrija am Lumi i Sërriqes, westlich Kukësi C 4
- Capo Linguetta → Kepi i Gjuhezës
- Capo Pali → Bishti i Palles
- Capo Rodoni → Kepi i Rodonit
- Cemi* = Cem = Lumi i Cemit: Fluß im nordwestlichsten Teil der Nordalbanischen Alpen, entspringt südlich Vermoshi und mündet südlich Titograd in die Moraca (hier Cijevna genannt) B 3/C 2
- Cepin i Smokthines → Cipini i Smokthinës
- Cerica = Qërrica: Dorf im mittleren Tomorica-Tal bei 40°40' n. Br. F 4
- Çerma = Čerma-bičakaj: Dorf am Unterlauf des Shkumbini westlich der Küstenstraße E 3
- Çermenika*: Bergland nördlich des Shkumbini zwischen Librazhdi und Martaneshi I E 4
- Çërriku* = Čërrik: Dorf 13 km Luftlinie südwestlich Elbasani E 3
- Çervenaka = Cervenaka: Dorf nordwestlich Pogradeci F 5
- Chimara → Himara
- Çift Drizit = Çift Drizet: Dorf am Unterlauf der Vjosa (nicht näher lokalisierbar) F 2/3
- Cijevna siehe unter Cemi

- Çika* = Mali i Çikës: Gebirge an der süd-albanischen Küste, höchster Berg: Maja i Çikës (2050 m) I G 3
- Cipini i Smokthinës = Cepin i Smokthines: Berg (1599–1609 m) westlich des Griba-Gebirges im Epirotischen Gebirgsland G 3
- Corizza → Korça
- Çorovoda* = Çerevoda: Kreisstadt (320 m) am Osumi südlich des Tomorri, Hauptort der Landschaft Skrapari F 4
- Crni Drim → Drini i zi
- Cukali* = Çukali = Maja e Cukalit = Malj Çukali = Mali i Cukali: Bergland (bis 1723 m) östlich Shkodra zwischen Drini und Kiri I C 3
- D**
- Dajti* = Mali i Dajtit: Gebirge (1612 m) östlich Tirana I, 7 E 3
- Dardha*: Dorf (1310 m) südlich Korça in der Landschaft Morava F 5
- Dardha = Daržha: Dorf (771 m) im oberen Shkumbini-Tal, etwa 7 km Luftlinie süd-östlich Librazhdi E 4
- Debar siehe unter Dibra-Pforte
- Delvina* = Delvinon: Dorf zwischen Mali i Gjërë und Bistrica H 4
- Dëmbelli → Dhembeli
- Derveni: Dorf in der Fusha-Kruja westlich der Küstenstraße D 3
- Deshnica: Landschaft am Lumi i Deshnicës nördlich Këlcyra G 4
- Dessaretien: alpine Landschaft im Grenzgebiet von Albanien, Mazedonien und Griechenland mit den durch Karsteinbrüche entstandenen dessaretischen Seen: Ohrid- und Prespa See E 5/F 6
- Devulli* = Devol: Fluß im südlichen Inneralbanien, Quellfluß des Semani I G 5/F 3
- Dhembeli* = Dëmbelli: Gebirge (2050 m) links der Vjosa östlich Permeti I G 4
- Dhermi = Dhërmi: Dorf an der süd-albanischen Küstenstraße ca. 10 km nördlich Himara G 3
- Dhrino, Dhrinos, Dhrynos → Drino
- Dhrovjani*: Dorf nördlich der Bistrica-Quelle in Südalbanien H 4
- Dibër siehe unter Dibra-Pforte
- Dibra-Pforte (richtiger Dibër- bzw. Debar-Pforte): Lücke zwischen Korabi- und Jablanica-Gebirge, durch die die albanisch-jugoslawische Grenze verläuft; Debar (albanisch Dibër) liegt in jugoslawisch Mazedonien E/D 4/5
- Divjaka: Dorf am westlichen Rand der Kënetë e Terbufit F 3
- Djacova, Djakova → Gjakova
- Djalica e Lumës, Djalica Ljums → Mali i Gjalicës
- Djinai → Gjinai
- Djoli . . . siehe unter Gjoli . . .
- Djuzaj → Gjuzaj
- Dobroniku = Dobrenik: Dorf (331 m) 4 km südlich Berati F 3
- Domgjoni: im Fani-Tal, ca. 14 km Luftlinie nordnordöstlich von Oroshi D 4
- Donofrosa: Dorf ca. 15 km nordwestlich Berati F 3
- Drač → Durrësi
- Dragobia* = Dragobijë = Dragobij = Dragobi: Dorf (900 m) im oberen Valbona-Tal C 3
- Dragoçi = Drgoçi: Dorf ca. 10 km nordöstlich Shkodra C 3
- Drenova*: Dorf wenige km südlich Korça F 5
- Drgoçi → Dragoçi
- Drinasa* = Drinazia: Flußarm zwischen Buna und Drini C 2/3
- Dringolf → Gjiri i Drintit
- Drini* = Drin = Vereinigter Drin: Fluß im nördlichen Inneralbanien mit den Quellflüssen Drini i bardhë und Drini i zi I C 4/D 3
- Drini i bardhë* = Drin-bardh = Weißer Drin = Beli Drim: Quellfluß des Drini, entspringt bei Peç in Südserbien (hier Beli Drim) B 4/C 4
- Drini i zi* = Drin i zy = Schwarzer Drin = Crni Drim: Quellfluß des Drini, kommt aus dem Ohrid-See in Mazedonien (hier Crni Drim) I, 8 E 5/C 4
- Drino* = Dhrino = Dhrinos = Drinosi = Dhrynos = Žrinos: linker Nebenfluß der Vjosa I, 5 H 4/G 4
- Drishti = Drišti: Dorf (67–70 m) am Kiri ca. 12 km ostnordöstlich Shkodra C 3
- Drizit → Çift Drizit
- Dukagjin = Dukadžin: Landschaft in den Nordalbanischen Alpen östlich Shkodra zwischen Drini und Lumi i Gomsiqës I C 3
- Dukati: Ort (350 m) südlich der Bucht von Vlora (Dukati-Bucht) am Lumi i Dukatit G 2

Dukati-Bucht: südlichster Teil der Bucht von Vlora G 2

Dumreja = Dumrè: Landschaft östlich von Lushnja F 3

Durazzo → Durresi

Durc → Durresi

Durresi* = Durrës = Durrëc = Durazzo = Dure = Draç (antik Dyrrhachium bzw. Epidamnus): größte Hafenstadt Albaniens (Kreisstadt) 3 E 2

Dushku = Dušku-Berge: südwestlich von Elbasani E 4

Dushmani = Dušman: Dorf (439 m) und Landschaft zwischen Cukali, Unterlauf der Shala und Drini C 3

Dyrrhachium → Durresi

Dzhinajt → Gjinai

Dzhura, Džura → Xhyra

E

Elbasani* = Elbassan: Kreisstadt (131 m) am Mittellauf des Shkumbini 3 E 4

Epidamnus → Durresi

Epirotisches Gebirgsland: Bezeichnung für das eigentliche Südalbanien nach der naturräumlichen Gliederung Albaniens durch LOUIS (1927); Abgrenzung s. Reisebericht p. 774 und Karte 1

Epirus: Gebirgslandschaft in Südwestalbanien und Nordost-Griechenland G 2/4, H 2/4

Erdhen → Erzeni

Ergeri → Gjirokastra

Erseka* = Erseke: Kreisstadt (1038 m) westlich des Gramozi-Gebirges G 5

Erzeni* = Erdhen = Arzen: Fluß in Mittelalbanien, südlich Tirana 1,7 E 4/2

F

Fani: Dorf (505 m) am Maja e Zebës D 4

Fani* = Fandi: rechter Nebenfluß des Mati mit den Quellflüssen Fani i madh und Fani i vogël D 3

Fani i madh* = Fani i madhë = Fandi mat: Fluß in der Mirdita C 4/D 3

Fani i vogël* = Fandi vogel: Fluß in der Mirdita D 4/3

Farka: Höhenzug südöstlich Tirana am Lumi i Farkës E 3

Fener: Dorf in der Bucht von Vlora G 2

Ferrukaj = Ferruk: Dorf nordöstlich Derveni in der Ebene westlich Kruja D 3

Fieri* = Fjeri: Kreisstadt (22 m) im Süden der Landschaft Myzeqeja 3 F 3

Fjas: rechter Nebenfluß des Drini zwischen Valbona und Shala C 3

Fjeri → Fieri

Fleti = Flet: Dorf (670–692 m) halbwegs auf der Straße zwischen Puka und Kukësi C 4

Frashëri* = Frašeri = Frasher: Dorf (bei 1000 m) 25 km Luftlinie westnordwestlich Erseka zwischen Mali i Radomit und Mali i Kokojka G 4

Fuša ... siehe unter Fusha ...

Fush ... oder Fush' ... siehe unter Fusha ...

Fusha-Arrësi = Fusha e Arrësit: Ebene beim Dorf Arrësi östlich Puka an der Straße nach Kukësi C 3/4

Fusha-Arrëz: Fundort von MURAJ (1960), wahrscheinlich bei Arrëza F 5

Fusha-Bulli = Fusha Bullit = Fushë Buel: Dorf und Ebene östlich Elbasani E 4

Fusha-Dukati = Fushë e Dukatit = Fushës Dukati: Ebene am Südteil der Bucht von Vlora bei der Dukati-Mündung mit dem Sumpfland Pasha liman G 2

Fusha-Korabi = Fushë Korabit: Hohtal (ca. 2000 m) im Korabi-Gebirge D 4

Fusha-Kruja* = Fush' e Krujës: Dorf und Ebene westlich Kruja E/D 3

Fusha-Lura = Fusha e Lurës = Fush Lura: Dorf (1079 m) im Lurja-Gebiet 8 D 4

Fusha-Mreti = Fusha e Mretit: Talebene des Shkumbini bei Elbasani E 4

Fusha-Peçinec = Fuša Peçinec: Doline im Korabi-Gebirge bei 2400 m D 4

Fusha-Ropojani = Fusha e Ropojanit: Lokalität in den Nordalbanischen Alpen (Prokletija) nahe der albanisch-montenegrinischen Grenze bei Vusanje B/C 3

Fusha-Rudnica = Fusha e Rudnicës: Gebirgskessel (1500–1600 m) in den Nordalbanischen Alpen (Prokletija) nahe der albanisch-montenegrinischen Grenze bei Vusanje B/C 3

Fushe ..., Fushë ... oder Fushës ... siehe unter Fusha

G

Galica Lums → Mali i Gjalicës

Galicica planina siehe unter Mali i Thatë

Ganjoll = Ganjola: Dorf 16 km östlich Shkodra an der Straße nach Puka C 3

Gershpan → Kreshpani

- Gjadri*: linker Nebenfluß des Drini, kommt aus der nördlichen Mirdita und mündet zwischen Shkodra und Lezha D 3
- Gjakova = Djakova = Djacova: albanischer Name für die jetzt zu Südserbien gehörende Stadt Dakovica C 4
- Gjalica e Lumës, Gjalica Ljumës, Gjaliqa e Lumës → Mali i Gjalicës
- Gjanica* = Janica: linker Nebenfluß des Semani, an dem die Stadt Fieri liegt F 3
- Gji ... siehe unter Gjiri ...
- Gjinai = Djinai = Dzhinajt: Dorf (727 m) zwischen Kukësi und Beshtriku C 4
- Gjinokastra → Gjirokastra
- Gjiri i Drinit* = Golfo del Drin = Dringolf = Pellg [oder Pellgu] i Drinit: Meeresbucht vor der Mündung des Drini D 2/3
- Gjiri i Durrësit* = Bai von Durazzo = Baia di Durazzo: Meeresbucht südlich Durrësi E 2
- Gjiri i Vlorës* = Gjiu i Vlonës = Bai (oder Bucht) von Vlora = Baja di Valona: Meeresbucht vor Vlora G 2
- Gjirokastra* = Gjinokastra = Ergeri (antik Argyrokastr[o])]: Kreisstadt im oberen Drino-Tal an den Ausläufern des Mali i Gjëre 3 G 4
- Gjiu ... siehe unter Gjiri ...
- Gjoani: Dorf (632 m) im oberen Kiri-Tal C 3
- Gjoli Çeshtijes = Djoli Cistijit: kleiner See in der Landschaft Dumreja beim Dorf Seferaj F 3
- Gjoli Nartës → Narta
- Gjorgucati = Gjorguçati = Jergucati = Jergusat: Dorf ca. 18 km östlich Delvina im Drino-Tal H 4
- Gjormi = Gjorm = Gjonm = Gjonëmi: Dorf östlich der Küstenstraße zwischen Mamurasi und Miloti D 3
- Gjuzaj = Djuzaj: Dorf nordöstlich Lushnja F 3
- Glumaka: im Südosten an den Tomorri grenzendes Kalkmassiv (2180 m) I F 4
- Gojani = Gojan i Epër: Dorf südöstlich Puka am Fani i madh D 4
- Golemi = Golem: Dorf (1130 m) im Süden der Landschaft Kurvelesh G 3
- Golemi: Dorf wenige km nordöstlich Shkodra C 3
- Golfo del Drin → Gjiri i Drinit
- Gollobërda = Golobrodo = Gollobordë = Gollobarda: Landschaft östlich der Çermenika I E 4/5
- Gomsiqä = Gömsiçe = Gömsiçe = Gemshic: Dorf vor der Mündung des gleichnamigen Flusses (Lumi i Gomsiqës) in den Drini, östlich Jubani C 3
- Gostila = Kostil = Köstil = Kösztil: Dorf südlich Kukësi C 4
- Goritza → Korça
- Grabe → Krraba
- Gradica: Dorf bei den Ruinen der antiken Stadt Byllis westlich Këlos an der Vjosa F 3
- Gramshi*: Kreisstadt am Devolli nördlich der Tomorica-Einmündung F 4
- Gramshi = Gremshi: Dorf im oberen Tomorica-Tal F 4
- Gramshi: Dorf ca. 8 km südlich Rogozhina E 3
- Gramozi* = Gramos: Gebirge im Epirotischen Gebirgsland (2525 m) an der süd-albanisch-griechischen Grenze G 5
- Gremshi → Gramshi
- Griba* = Mali i Griva: Gebirge im Epirotischen Gebirgsland, südlich des Mittelbaus der Vjosa und westlich Tepelena, höchster Gipfel 2130 m I G 3
- Gropa e Borës: Lokalität bei Thethi C 3
- Gropa e Bukur: Lokalität bei Thethi C 3
- Gropa e Shtrelit = Gropa Strelit: Gebirgskessel (1800 m) nahe dem Qafa e Shtogut in den Nordalbanischen Alpen C 3
- Guri i bardhë = Guri-Bardhë: Dorf und Berg im Südostteil des Mali i Skenderbeut E 4
- Guri i Kuçi = Gurikuç: Berg in der Landschaft Shoshi C 3
- Guri i Nusës: Berg (1850 m) im Mali i Shentit D 4
- Guri i Pishkashit: Berg westlich vom nördlichen Ohrid-See E 5
- Guri i Prer = Gur i Prerës: Felsblock (1295 m) am gleichnamigen Paß östlich des Tomorri, zwischen Tomorica und Devolli F 4
- Guri i Topit*: Gebirge (2379 m) südwestlich Pogradeci I F 4/5
- Guri i Zapit: Berg östlich Korça im Morava-Gebirge F 5
- Guri i Zi: Berg und Dorf südöstlich Shkodra C 3
- Guri i Zi: Berg (2073 m) im Guri i Topit F 4
- Gurore: Lokalität im Dajti-Gebirge E 3
- Gyalica Lums → Mali i Gjalicës

H

Hadzhi bekjar-Brücke: Brücke über den Shkumbini (188 m) 14 km östlich von Elbasani E 4

Hagioi Saranta → Saranda

Han i Grabom = Han i Grabomit: Gasthaus (205 m) im Cemi-Tal nahe der montenegrinischen Grenze C 3

Han i Hotit = Han Hotit: Gasthaus und kleine Ansiedlung am Ende der nördlichen tiefen Bucht des Skutari-Sees, durch die die albanisch-montenegrinische Grenze verläuft C 2

Han i Kulsit = Han i Kulçit = Han i Kužesit: Gasthaus an der Straße Vlora-Tepelena in der Nähe des Maja e Kulsit G 3

Han i Spashit: Gasthaus am Drini östlich Spashi, an der Straße nach Tropoja C 4

Hazalie: Dorf in der Landschaft Dumreja F 3

Hekali: Dorf bei den Ruinen der antiken Stadt Byllis westlich Këlos an der Vjosa F 3

Hekuravë → Maja e Hekurave

Helmësi*: Dorf im Süden des Ostrovica-Gebirges G 4

Himara* = Chimara: Kleinstadt an der Albanischen Riviera G 3

Hoti = Mali i Hotit: Berglandschaft in den Nordalbanischen Alpen am Fluß Cemi im Grenzgebiet zu Montenegro C 2/3

I

Iba = Ibë = Ip Arsen: Dorf am Erzeni und gleichnamige Raststätte (ca. 400 m) vor dem Krraba-Paß an der Straße Tirana-Elbasani 7 E 3

Ibalja = Iballja = Iballe: Dorf (729 m) im Dukagjin westlich Maja e Malit C 3

Ibë → Iba

Inneralbanien: Bezeichnung für den albanischen Teil des Dinarischen Gebirgssystems nach der naturräumlichen Gliederung durch LOUIS (1927), das auf Grund der unterschiedlichen Klima- und Vegetationsverhältnisse in einen nördlichen und einen südlichen Bereich gegliedert wird; die Grenze zwischen beiden Teilen verläuft in der Landschaft Çermenika; Abgrenzung s. Reisebericht p. 769, 773—775, Karte I

Ip Arsen → Iba

Ishmi* = Işmi = Ishm: Fluß im Tiefland nördlich Tirana I E 4/D 3 und Dorf (220 m) nahe der Ishmi-Mündung D 3

Ishulli Sazanit → Sazani

Ivanaj: Dorf nördlich Kopliku kurz vor der jugoslawischen Grenze C 2

Izvor: Bach und Wirtshaus (Han) in der innersten Bucht von Vlora G 2

J

Jablanica* = Jablonica: Albanisch-jugoslawisches Grenzgebirge (2312 m) nördlich vom Ohrid-See I E 4/5

Janica → Gjanica

Jergucati, Jergusat → Gjorgucati

Jezerca* = Mali i Jezerce = Maja e Jezerce = Maj e Jezercës = Maja e Lis: Höchster Gipfel (2692 m) der Nordalbanischen Alpen I, 9 C 3

Jezero Mališko → Liqeni i Maliqit

Jora: Dorf in den Peshtan-Hügeln zwischen Levani und Pojani F 2

Jubani: Dorf und Berg (539 m) 8 km südöstlich Shkodra C 3

K

Kaçinjëti → Kashinjëti

Kakinja = Maja e Kakis: Berg (2310 m) in den Nordalbanischen Alpen, nordöstlich des Dorfes Abata C 3

Kalasa*: rechter, parallel zur südalbanschen Küste verlaufender Nebenfluß der Bistrica G 3/H 4

Kalimashi*: Dorf ca. 12 km östlich Kukësi C 4

Kallmeti = Kalmet = Kalmetti: Dorf (190 m) 8 km Luftlinie nordnordöstlich Lezha D 3

Kalos → Këlos

Kamçishti = Kamšišti: Dorf an der Ostseite des Shpiragri auf der Breite von Berati F 3

Kami*: Dorf nördlich Han i Spashit an der Straße nach Tropoja C 4

Kamja = Kamia = Kamna: Bergland südwestlich vom Ohrid-See, Südostteil des Guri-i-Topit-Massivs F 5

Kamzë: wahrscheinlich identisch mit Kamja

Kanina: Dorf (380 m) ca. 5 km südöstlich Vlora an der Küstenstraße G 2

Kap Glossa → Kepi i Gjuhezës

Kap Linguetta → Kepi i Gjuhezës

Kapinova = Kapinowa: Dorf (763 m) östlich vom Südgipfel des Tomorri F 4

- Kap Pali → Bishti i Palles
 Kap Rodoni → Kepi i Rodonit
 Karaburuni*: Gebirge (839 m) und Halbinsel südlich Vlora 1 G 2
 Karavastraja* = Knetë Kravastasë = Këneta Karavastas = Laguna di Karavasta: Sumpfige Lagune in der Myzeqeja zwischen Semani- und Shkumbini-Mündung F 2
 Karbunara = Star Karbunara: Dorf (16 m) südöstlich Lushnja F 3
 Karsh = Karš: bei Ballshi im oberen Gjanica-Tal F 3
 Käsarati → Qesarati
 Kashnjeti = Kaçinjëti = Kaşinjëti: Dorf (461–480 m) ca. 5 km nördlich Ungrej in der Mirdita D 3
 Kastrati: Berglandschaft östlich der nördlichen tiefen Bucht des Skutari-Sees (Liqeni i Hotit oder Liqeni i Kastratit) C 2
 Kavaja* = Kavaje: Dorf (30 m) südlich Durresi an der Küstenstraße E 3
 Këlcyra* = Klisura: Kleinstadt am Mittellauf der Vjosa, ca. 20 km östlich Tepelena G 4
 Këlos = Kalos = Kljos: Dorf an der Vjosa im Süden der Landschaft Mallakastra F 3
 Këneta e Durrësit = Keneta e Durrsit = Knetë Durazzo: Sumpf nördlich Durresi E 2
 Këneta [e] Karavastas → Karavastraja
 Këneta e Rrethit = Liçeni Portica = Portika: Sumpfgebiet östlich Fieri F 3
 Këneta e Terbufit = Ljiceni Terbuff: Sumpfgebiet in der Myzeqeja zwischen Divjaka und Lushnja F 3
 Këneta e Vlonës → Narta (Lagune)
 Kepi i Gjuhezës* = Kepi i Gjuhës = Kap Glossa = Kap Linquetta = Capo Linguetta: Kap an der Spitze der Halbinsel Karaburuni G 2
 Kepi i Muzhliit Skenderbeg → Kepi i Rodonit
 Kepi i Pallit, Kepi i Palit → Bishti i Palles
 Kepi i Rodonit* = Kepi i Muzhliit Skenderbeg (oder ... Skanderbeg) = Capo Rodoni = Kap Rodoni: Kap an der Spitze der Halbinsel zwischen Ishmi- und Erzeni-Mündung D 2
 Kërrpice: Dorf im mittleren Tomorrica-Tal nordöstlich vom Nordgipfel des Tomorri F 4
 Keshar = Keşar: Dorf am Unterlauf der Vjosa (nicht näher lokalisierbar) F 2/3
 Kiri*: rechter Zufluß der Drinasa östlich Shkodra, entspringt in den Nordalbanischen Alpen; ein gleichnamiges Dorf (632 m) liegt nördlich Prekali östlich des Flusses C 3
 Kishaj = Kishajt = Kişajt: Dorf (ca. 1200 m) zwischen Beshtriku und Drini i bardhë nahe der jugoslawischen Grenze C 5
 Kishbarda = Kişbarda: Dorf ca. 3 km südöstlich von Vlora G 3
 Kjore → Maja e Koret
 Kjuks → Qukësi
 Kleiner Prespa-See → Prespa i vogël
 Klementi = Klemenj: Berglandschaft in den Nordalbanischen Alpen am Oberlauf des Cemi B/C 3
 Klisura → Këlcyra
 Kljos → Këlos
 Kljose → Klosi (nicht zu verwechseln mit Kljos)
 Klosi* = Kljose: Dorf (503 m) in der Matja E 4
 Knetë ... siehe unter Këneta ...
 Kodra [t]e bardeve: Serpentin-Hügel (100 bis 150 m) bei Shkodra südlich Barde und östlich des Kiri C 2
 Kodra e Boksit: Hügel am Kiri zwischen Shkodra und Maja e Maranaj C 3
 Kodra [t]e Fierit: Berge bei Fieri; wahrscheinlich identisch mit Peshtan-Berge F 2/3
 Kojore → Maja e Kjorës
 Kokojka → Mali i Kokojka
 Koleshjan = Kolëşjan: Dorf südlich Bicaç D 4
 Kolgegaj = Kolgecaç: Dorf (360 m) 10 km Luftlinie südwestlich Tropoja, westlich des Lumi i Bistricës C 4
 Kolonja: Landschaft westlich des Gramozi-Gebirges 1 G 5
 Kolsh: Dorf am Drini zwischen Kukësi und Shënmrija C 4
 Konispoli* = Konispolis: Dorf südlich des Pavlla-Flusses nahe der griechischen Grenze H 4
 Kopliku* = Koplik: Dorf (64–77 m) 18 km nördlich Shkodra an der Transitstraße nach Titograd C 2
 Korabi*: höchstes Gebirge (2751 m) Albaniens östlich Peshkopia 1 D 4/5
 Korakonisi: Insel im Narta-See F 2

- Korça* = Korca = Koritza = Corizza = Goritza: Kreisstadt im südöstlichen Inneralbanien 3 F 5
 Kore → Maja e Koret
 Koritnik → Mali i Koritnikut
 Koritza → Korça
 Kosov-Madhe: Dorf in der Landschaft Dumreja am See Stoni-Bobes F 3
 Köstil, Kösztıl → Gostila
 Kraba → Krraba
 Krej e Lurës: Dorf nordwestlich Fusha-Lura im Lurja-Gebiet 8 D 4
 Kremadhë = Kremaž: westlich Kukësi nahe Çam C 4
 Kreshpani = Gershpan: Dorf im Zentrum der Mallakastra F 3
 Krestorati → Qesarati
 Kroja → Kruja
 Krraba* = Kraba: Landschaft, Dorf und Paß (auch Qafa e Krrabës = Kraba-Paß = Grabe-Paß, 640 m) zwischen Tirana und Elbasani 7 E 3
 Kruja* = Krüë = Kroja: Kreisstadt (584 bis 608 m) nördlich Tirana 3 D 3
 Kruma: Landschaft nördlich der Drini-Vereinigung C 4
 Kruma: Dorf (434 m) westlich des Beshtriku-Gebirges, ca. 10 km Luftlinie nördlich Kukësi C 4
 Kthela = Kthella: Landschaft im Süden der Mirdita 1 D 3/4
 Kuçi: Dorf an der Straße Berati-Lushnja am Semani-Übergang (REBEL & ZERNY) F 3
 Kuçi*: Dorf (614 m) am Oberlauf der Shushica nördlich des Mali i Çorajt G 3
 Kuçova → Qyteti Stalin
 Kudesi → Maja e Kulsit
 Kukësi* = Kukes = Kuks = Küküs = Kykysh: Kreisstadt (ca. 230 m) an der Drini-Vereinigung 3 C 4
 Kukli: Dorf halbwegs zwischen Shkodra und Lezha D 3
 Kuks → Kukësi
 Kuksi → Qukësi
 Küküs → Kukësi
 Kula e Lumës = Kulat ë Lumës = Kula Ljumës = Kula Ljums = Kula Lums: bekannte Sammelokalität (236 m) an der Mündung der Luma in den Drini i bardhë C 4
 Kulçit → Maja e Kulsit
 Kulmak: Dorf am südlichen Tomorri an einem rechten Nebenfluß (Proi i Kulmakut) der Tomorica F 4
 Kumani: Dorf 14 km Luftlinie östlich Fieri F 3
 Kunora e Lurës = Neshda e Lurës: höchster Berg (2121 m) im Lurja-Gebiet 8 D 4
 Kurbneshi*: Dorf in der Landschaft Kthela D 4
 Kurjani: Dorf westlich Berati F 3
 Kurvelesh: Hochland nordwestlich Gjirokastra G 3/4
 Küstenalbanien = Niederalbanien: Bezeichnung für das flache Küstenland entlang der Adria zwischen dem Skutari-See und der Mallakastra nach der naturräumlichen Gliederung durch LOURS (1927); Abgrenzung siehe Reisebericht p. 769 und Karte 1
 Kykysh → Kukësi
- L**
- Labinoti* = Ljabinoti: Dorf im Shkumbini-Tal auf halbem Wege zwischen Elbasani und Librazhdi E 4
 Laguna di Kavarsta → Karavastraja
 Laguna di Valona → Narta
 Lakatun = Lakatund: Dorf im Sushica-Tal nordöstlich Vlora F 3
 Lan Lura = Lan e Lurës: Hochebene (1300 m) östlich Fusha-Lura 8 D 4
 Laprakë: Fundort von LAMANI (1958), bisher auf keiner Karte gefunden
 Larushku: Dorf (47 m) ca. 8 km südwestlich von Kruja E 3
 Lekaj: Dorf im Shala-Tal südlich Thethi in den Nordalbanischen Alpen 9 C 3
 Lekl: Dorf (535 m) wenige km südöstlich Tepelena 5 G 4
 Lesh → Lezha
 Leshnica: linker Nebenarm der Shala in den Nordalbanischen Alpen C 3
 Leskoviku* = Lescovik: Dorf südlich Erseka nahe der griechischen Grenze G 5
 Levani = Lëvani: Dorf (12 m) am Fuß der Peshtan-Hügel ca. 7 km südlich Fieri F 2
 Lezha* = Lesh = Alessio (antik Lissus): Kreisstadt nahe der Drini-Mündung D 3
 Libohova* = Libochopon: Dorf (402 m) südlich der Mündung des Lumi i Suhes in den Drino G 4
 Librazhdi* = Librazha: Kreisstadt (245 m) im Shkumbini-Tal 25 km östlich Elbasani E 4

- Liçeni . . . siehe unter Liqeni . . .
- Liçeni Portica → Këneta e Rrethit
- Limné Mikra Prespa → Prespa i vogël
- Lini = Lin = Line: Dorf und kleine Halbinsel (701 m) am Westufer des Ohrid-See E 5
- Lincë = Linzë: Dorf im Kalksteingebiet am Dajti-Gebirge E 3
- Liqeni i Butrintit* = Liqen i Butrites = Vivari: See an der südalbanischen Küste nördlich Butrinti H 4
- Liqeni i Hotit = Liqeni i Kastratit: Bezeichnungen für die nördliche tiefe Bucht des Skutari-Sees, durch den die albanisch-montenegrinische Grenze verläuft C 2
- Liqeni i Kastratit → Liqeni i Hotit
- Liqene i Maliqit = Jezero Mališko = Maliq-See = Malik-See: in letzter Zeit stark versumpfter und 1948–50 trockengelegter See im Becken von Korça, jetzt Anbaugebiet für Zuckerrüben F 5
- Liqeni i Nardes, Liqeni i Nartës → Narta
- Liqeni i Ohrit* = Ohridsko ezero = Ohrid-See = Ochrida-See: Dessaretischer See (695 m ü. M., 268 km²), durch den die albanisch-jugoslawische Grenze verläuft I E/F 5
- Liqeni i Prespës* = Prespansko ezero = Prespa-See: Dessaretischer See (847 m ü. M., 288 km²), durch den die albanisch-mazedonisch-griechische Grenze verläuft I F 5/6
- Liqeni i Shkodrës* = Liqeni i Shkoders = Skadarsko jezero = Skutari-See: größter See der Balkanhalbinsel (6 m ü. M., 356 km²), durch den die albanisch-montenegrinische Grenze verläuft I C 2
- Liqeni i Ulzës* = Mati-Stausee: Stausee zwischen Burreli und Ulzëa D 3
- Lissus → Lezha
- Livadhët e Selitës: Wiesengebiet in 1000 bis 1100 m südlich des Dorfes Selita am Westrand des Mali me Gropë 7 E 4
- Ljabinoti → Labinoti
- Ljiçeni . . . siehe unter Liqeni . . .
- Ljiceni Terbuff → Këneta e Terbuffit
- Ljumi . . . siehe unter Lumi . . .
- Ljuari → Luari
- Ljuznje → Lushnja
- Llënga: Dorf im obersten Shkumbini-Tal südwestlich Trebinja F 5
- Llogara, Llogora (-Paß) → Qafa e Llogarës
- Logara, Logora (-Paß) → Qafa e Llogarës
- Luari = Ljuari: Dorf in der Mallakstra südlich Kumani F 3
- Lugina e . . . (Tal der/des . . .) siehe unter dem Namen des Flusses, z. B. Lugina e Valbonës siehe Valbona, Lugina e Vjosës siehe Vjosa
- Lugora → Qafa e Llogarës
- Lukova: Dorf (215 m) an der südalbanischen Küstenstraße ca. 20 km nördlich Saranda 4 H 3
- Luma*: linker Nebenfluß des Drini i bardhë der bei Kula e Lumës mündet, auch Landschaftsbezeichnung C 5/4
- Luma-Schlucht: zwischen Mali i Gjalicës und Mali i Koritnikut C 5
- Lumi i Bençës: linker Nebenfluß der Vjosa, der bei Tepelena mündet G 3/4
- Lumi i Beratit → Osumi
- Lumi i Bisticës: linker Nebenfluß der Valbona südlich Tropoja C 4
- Lumi i Borshit: Fluß östlich des Mali i Çorajt, der bei Borshi ins Meer mündet 4 G 3
- Lumi i Cemit → Cemi
- Lumi i Dëshnicës: rechter Nebenfluß der Vjosa, der bei Këlcyra mündet G 4
- Lumi i Dukatit: kleiner Fluß, der in den Südteil der Bucht von Vlora (Dukati-Bucht) mündet G 3/2
- Lumi i Farkës: rechter Nebenfluß des Erzeni östlich Tirana E 3
- Lumi i Gomsiqës = Gamsicje = Gömsicë: linker Nebenfluß des Drini südlich der Landschaft Dukagjin, mündet westlich Gomsica C 3
- Lumi i Pezës → Pezës
- Lumi i Sërriqës = Sericë = Sericë: linker Nebenfluß des Drini westlich Kukësi, mündet nahe Han i Spashit in den Drini C 4
- Lumi i Suhës = Sues: rechter Nebenfluß des Drino vor Gjirokastra G 4
- Lumi i Tërkuzës = Tergjusa: rechter Nebenfluß des Ishmi zwischen Lumi i Zezës und Lumi i Tiranës E 3
- Lumi i Tiranës: rechter Nebenfluß des Ishmi nördlich Tirana 7 E 4
- Lumi i Vermoshit → Vermoshi
- Lumi i Zezës = Zezës = Zeza: rechter Nebenfluß des Ishmi E 3
- Lunxheria* = Lunxherië = Mali i Lunxheriës: Gebirge (2160 m) nordöstlich Gjirokastra östlich vom Drino I G 4

Lurja = Lura: Bergland zwischen Kurbneshi und Drini i zi, höchster Berg Kunora e Lurës (2121 m) I, 8 D 4
 Lushnja* = Lushinje = Lušna = Ljuznje: Kreisstadt (27 m) in der Myzeqeja-Ebene an der Hauptstraße Durrësi – Fieri 3 F 3
 Lušna → Lushnja
 Luzha = Luzhe = Luž: Dorf 10 km Luftlinie südsüdwestlich Tropoja, östlich des Lumi i Bistricës C 4

M

Maja e Boshit: Berg (2195 m) östlich Thethi in den Nordalbanischen Alpen 9 C 3
 Maja e Cukalit → Cukali
 Maja e Culsit → Maja e Kulsit
 Maja e Dajtit: Höchste Erhebung im Dajti-Gebirge (1612 m) E 3
 Maja e Drenit: Berg (2140 m) in den Nordalbanischen Alpen, 5 km nördlich des Dorfes Abata C 3
 Maja e Ershelit: Berg (2067 m) in den Nordalbanischen Alpen östlich Abata C 3
 Maja e Hekurave = Hekuravë: Berg (2600 m) östlich des Jezerca in den Nordalbanischen Alpen C 3
 Maja e Jezerce → Jezerca
 Maja e Jorranishit = Mali i Jorranishtit: Südlichster Gipfel im Mali i Shpatit F 4
 Maja e Kakis → Kakinja
 Maja e Kallmetit = Mali i Kallmetit = Maja e Zezy: Berg (1050 m) zwischen Kallmeti und Maja e Velës D 3
 Maja e Kjørës = Kojore = Qorë: zweithöchster Berg (2023 m) im Çika-Gebirge (nicht zu verwechseln mit Maja e Koret) G 3
 Maja e Kogamit = Maja Kogamit: Fundort von BISCHOFF 1936, wahrscheinlich in Albanien, aber auf keiner Karte zu finden
 Maja e Kolatës = Maja e Kolats = Mali i Kolac: Berg (2410 m) an der jugoslawischen Grenze nordwestlich Dragobia B/C 3
 Maja e Konispoli: Berg im Saraqin-Gebirge im südlichsten Teil Albaniens, wahrscheinlich der höchste Gipfel, der mit 1034 m angegeben wird H 4
 Maja e Koret = Kore = Kjore: höchster Berg (826 m) auf der Halbinsel Karaburun (nicht zu verwechseln mit Maja e Kjørës) G 2
 Maja e Kulsit = Maja e Culsit = Maj e Kulthit = Kulëit = Kudesi: Berg (1911 m) im Norden des Griba-Gebirges, vergleiche auch Han i Kulsit G 3
 Maja e Likovun: einer der Peshtan-Hügel (ca. 310 m) südwestlich Fieri F 2
 Maja e Lis → Jezerca
 Maja e Madhe: Berg (2012 m) in den Nordalbanischen Alpen zwischen dem Tal des Proi i thatë und dem oberen Kiri-Tal C 3
 Maja e Madhe = Mali i That: Karstberg (1789 m) an der Hochebene Lan Lura im Lurja-Gebiet (DEI-Expedition) 8 D 4
 Maja e Malit*: Gebirge (1681 m) ca. 20 km Luftlinie nordöstlich Puka C 3/4
 Maja e Maranaj = Maranaj = Maranai: Berg (1576 m) 15 km Luftlinie nordöstlich Shkodra C 3
 Maja e Nermajës, M. Nermanjs siehe unter Qafa e Nermajës
 Maja e Poliçanit = Mali i Poliçanit: Berg nördlich Poliçani am Lumi i Suhes G 4
 Maja e Priskës: Berg (1354 m) südlich des Dajti-Gebirges, östlich Tirana 7 E 3
 Maja e Qendrevica = Qendrevica = Qëndrevica: höchster Berg (2130 m) im Griba-Gebirge G 3
 Maja e Shpiragrit → Shpiragri
 Maja e Shtogut = Shtogu: Berg (1870 m) im Çika-Gebirge G 3
 Maja e Tartarit = Tartarit = Tartaj: Berg (1978 m) im Nordteil des Griba-Gebirges G 3
 Maja e Tomorricës: Nordgipfel des Tomorri (2417 m) I F 4
 Maja e Trabes: Berg nahe Këlos an der Vjosa F 3
 Maja e Velës = Maja Vels = Mali i Veljës: Berg (1172 m) 10 km Luftlinie nordöstlich Lezha D 3
 Maja e Zebës = Zebia = Zepë = Sebja: höchster Bergstock (ca. 2000 m) des Mali i Shentit D 4
 Maja e Zezë: Bergstock (1589 m) des Mali i Shentit D 4
 Maja e Zezy → Maja e Kallmetit
 Malakastra → Mallakastra
 Malçen = Malëjja: Dorf südlich Bicaj D 4
 Malcija e Gjacovës: Hochland westlich der jetzt zu Südserbien gehörenden Stadt Dakovica (albanisch Gjakova) C 4
 Malcija e madhe = Malcis Madhe = Malcija Maze = Malcaja maze: Berglandschaft (wörtlich: das große Hochland) in den

- Nordalbanischen Alpen am Proi i thatë
C 2/3
- Malet e Mokrës → Mokra
Mali i Alamanit → Mali i Kreshtës
Mali i Çikës → Çika
Mali i Çorajt: Gebirge (1451 m) nordwestlich
Borshi 4 G 3
Mali i Cukali → Cukali
Mali i Dajtit → Dajti
Mali i Dejës*: Gebirge (2246 m) südlich
Lurja 1 D 4
Mali i Durrësit = Mali Durcit = Mali i Durr-
sit: Hügel (184 m) 2 km nordwestlich
Durrësi E 2
Mali i Gjalicës* = Gjalica (bzw. Gjallica)
e Lumës = Gjalica Ljumës = Gjalica
Lums = Gjalica e Lumës = Gjalica
Lums = Djalica e Lumës = Djalica
Ljums: Gebirge (2486 m) südöstlich Ku-
kësi zwischen Luma und Drini i zi 1
C/D 4
Mali i Gjërë* = Mali i Gjer = Mali i
Kjër: Gebirge im Epirotischen Gebirgs-
land westlich Gjirokastra 1 G/H 4
Mali i Griva → Griba
Mali i Hotit → Hoti
Mali i Jezerce → Jezerca
Mali i Jorranishit → Maja e Jorranishit
Mali i Kalmetit → Maja e Kallmetit
Mali i Kaptinës*: Gebirge in der Gollabërda
westlich des Jablanica-Gebirges E 4
Mali i Kjër → Mali i Gjërë
Mali i Kokojka = Kokojka: Gebirge (1000
bis 1500 m) südwestlich des Mali i Rado-
mit G 4
Mali i Kolac → Maja e Kolatës
Mali i Koritnikut* = Koritnik: Gebirge
(2395 m) östlich Kukësi zwischen Luma
und Drini i bardhë 1 C 5
Mali i Kreshtës* = Mali i Alamanit: Ge-
birge (2101 m) nördlich der Çermenika
zwischen den Oberläufen des Mati und
des Drini i zi 1 D 4
Mali i Krujës: Gebirge (1176 m) bei Kruja
D 3
Mali i Kug → Shebeniku
Mali i Lungarës*: Gebirge (1864 m) süd-
lich Vlora 1 G 3
Mali i Lunxheriës → Lunxheria
Mali i Martaneshi = Malj Martaneš: Berge
östlich Martaneshi E 4
Mali i Pejës: Gebirge (2215 m) in den Nord-
albanischen Alpen nördlich Okoli 9 C 3
Mali i Pështrik → Beshtriku
Mali i Poliçanit → Maja e Poliçanit
Mali i Polisit*: Gebirge (1975 m) südlich
des Shkumbini-Knies bei Librazhdi 1
E 4
Mali i Postenanit*: Gebirge (1552 m) nord-
westlich Erseka G 5
Mali i Pushtrikut → Beshtriku
Mali i Radohinës → Radohina
Mali i Radomit = Radomit: Gebirge (1000
bis 1500 m) südlich des Osumi-Oberlaufs
westlich von Erseka 1 G 4/5
Mali i Scindeli = Shëndeli: Gebirge (1805 m)
westlich des Mali i Trebescinës nordöst-
lich Tepelena G 4
Mali i Shebenikut → Shebeniku
Mali i Shentit* = Mal'i Shenjit = Mali
Shënjit = Mali Shenjt = Mali i Shëit =
Mal Šejt: Gebirge in der Mirdita mit den
Bergstöcken Maja e Zebës (ca. 2000 m),
Guri i Nusës (1850 m), Maja e Zezë
(1589 m) 1 D 4
Mali i Shpatit* = Mali i Shpati: Gebirge
(1831 m) südöstlich Elbasani 1 E/F 4
Mali i Shpiragri → Shpiragri
Mali i Sinja → Sinja
Mali i Skenderbeut* = Mali i Skanderbe-
gut = Skanderbeg-Gebirge: Gebirge
(1724 m) zwischen der Kruja-Kette und
dem Oberlauf des Mati 1 D 3/E 4
Mali i That → Maja e Madhe (Lurja)
Mali i Thatë* = Suha Gora: Bezeichnung
für den albanischen Teil des Gebirgszugs
zwischen Ohrid- und Prespa-See, der auf
der jugoslawischen Seite Galičica Planina
(= Tomoros) genannt wird; höchster
Gipfel auf albanischer Seite 2287 m 1 F 5
Mali i Trebescinës = Mali i Trebešina =
Trebeshinj = Trëbëshinj: Gebirge (1929 m)
nordwestlich Këlcyra, westlich des Lumi
i Deshnicës G 4
Mali i Trektanit: Vorgebirge des Beshtriku
zwischen Kruma und Kukësi C 4
Mali Tršica → Tërshnica
Mali i Veljës → Maja e Velës
Mali i Zabelit: Anhöhen östlich von Lushnja
E 3
Mali me Gropë = Mal me grope: Bergland
(bis 1828 m) östlich Tirana, zwischen
Martaneshi und Shëngjergji 7 E 4
Maliq- oder Malik-See → Liqeni i Maliqit
Maliqit*: Dorf (865 m) am Devolli zwischen
Ohrid-See und Korça F 5
Malj ... oder Malji ... siehe unter Mali i ...

- Mallakastra* = Malakastra: Landschaft zwischen Vlora und Berati 1 F 3
- Mamurasi* = Mamouras: Dorf (51 m) ca. 10 km nordwestlich Kruja an der Küstenstraße D 3
- Maneza-Berge: Berge südöstlich Berati F 4
- Maranai → Maja e Maranaj
- Marinza*: Dorf und Erdölgebiet östlich Fieri F 3
- Marmirojt: Dorf in der innersten Bucht von Vlora G 2
- Martaneshi*: großes Dorf am oberen Mati E 4
- Marturi → Merturi
- Mati*: Fluß in der Landschaft Matja 1 E 4/D 3
- Mati-Stausee → Liqeni i Ulzë
- Matja = Matija: Landschaft im oberen und mittleren Mati-Tal 1 D 4
- Mazakja → Myzeqeja
- Mborja*: Dorf wenige km südöstlich Korça F 5
- Mbrkulla = Vrakulë: Dorf im Osumi-Tal, ca. 15 km südöstlich Berati 6 F 4
- Mbreshani = Breshtjani = Brezhdan: Dorf am Nordteil des Shpiragri, 9 km westlich Berati F 3
- Medua → Shëngjini
- Memaliaj*: Dorf an der Vjosa, 6 km nordwestlich Tepelena G 3
- Mirdita → Mirdita
- Merturi = Marturi: Gebiet in den Nordalbanischen Alpen nördlich des Drini zwischen Valbona und Fjas C 3/4
- Mesaplike: Fundort von MURAJ (1960), auf keiner Karte gefunden
- Miloti*: Dorf (47–65 m) an der Küstenstraße südlich des Mati-Übergangs 3 D 3
- Mimar: Dorf in der Umgebung von Fieri F 3
- Mirdita* = Miridita = Miredita = Merdita: Berglandschaft im nördlichen Inneralbanien 1 D 3/4
- Mnela → Munella (der bekanntere Fundort! APFELBECK u. a.)
- Mnela: Landschaft und Dorf östlich der Vzadrime D 3
- Mokra* = Mokra = Malet e Mokrës = Mokrës = Mokra planina: Hochebene westlich vom Ohrid-See, Randgebirge bis 1528 m 1 F/E 5
- Molla e Lurës = Molla = Mola: linker Nebenfluß des Drini i zi zwischen Lurja und Mali i Shentit D 4
- Mons ... oder Montes ... siehe unter Mali i ... oder Maja e ...
- Morava* = Morora planina = Morova-Gebirge: Bergland zwischen Korça und der griechischen Grenze 1 F 5
- Morina: Dorf nordöstlich Kukësi kurz vor der jugoslawischen Grenze C 5; ein anderes Dorf mit gleichem Namen östlich Tropoja, ebenfalls im Grenzgebiet, aber wohl schon auf jugoslawischer Seite (hiernach ist der Paß Qafa e Morinës benannt) C 4
- Mulleti: Dorf nahe der Burg Petrela E 3
- Munella* = Munela = Mnela: Gebirge (1991 m) in der Mirdita zwischen den Oberläufen der Fani-Quellflüsse 1 C/D 4
- Murdar: rechter Nebenfluß des Erzeni der bei Iba mündet 7 E 4/3
- Murrë: Dorf an der Straße Peshkopia-Burreli, 32 km westlich Peshkopia D 4
- Mursi = Murthi: Dorf am Pavlla-Fluß zwischen Butrinti und Konispoli H 4
- Mushta: Dorf am Munella-Gebirge in der Mirdita D 4
- Muzakja → Myzeqeja
- Myseqe → Myzeqeja
- Myzeqeja* = Myseqe = Mazakja = Muzakja: Flache Küstenlandschaft zwischen den Unterläufen der Flüsse Shkumbini und Vjosa 1 F 2/3

N

- Nange = Nanje = Nangat: Dorf (393 m) 17 km südlich Kukësi C 4
- Nareli: Dorf (670 m) nördlich Puka C 3
- Narta* = Arta: Dorf am Süzipfel der gleichnamigen großen Lagune G 2
- Narta* = Liqeni i Nartës = Liçeni Nardes = Gjol Nartës = Këneta e Vlonës = Narta-See = Arta-See: große Lagune nördlich Vlora F/G 2
- Ndërfana = Nderfanden = Nderfandini: Dorf nahe Rresheni zwischen den Fani-Quellflüssen D 3
- Ndërfusha = Ndërfush = Nderfushasi = Nerfuša: Dorf nahe Rresheni zwischen den Fani-Quellflüssen D 3
- Ndërlumsa = Nderlysa = Nerlumza: Dorf im Shala-Tal südlich Lekaj C 3
- Ndroqi*: Dorf (34 m) am Erzeni halbwegs an der südlichen Straße zwischen Durrësi und Tirana E 3
- Nemërçka*: Gebirge (2495 m) links der Vjosa nahe der griechischen Grenze 1 G 4/5

- Nerfuša → Ndërfusha
 Nerlumza → Ndërlumsa
 Neshda e Lurës → Kunora e Lurës
 Nicaj → Nikaj
 Niederalbanien → Küstenalbanien
 Nikaj = Nika = Nicaj: Gebiet nördlich des großen Drini-Bogens zwischen den Flüssen Shala und Fjas; ein gleichnamiger Ort liegt an der Shala C 3
 Nordalbanische Alpen → Alpet
 Nova: nahe der Shkumbini-Mündung, 6 km östlich der Küste E 3
 Novaj = Novanj: Dorf (674 m) am Westhang des Tomorri-Gebirges 6 F 4
- O**
- Oblika: Dorf südwestlich Shkodra zwischen Tarabosh und Buna C 2
 Oboti*: Dorf an der Buna 12 km südwestlich Shkodra C 2
 Ochrida-See → Liqeni i Ohrit
 Ohrid = Ochrid = Ochrida = Ohri: Stadt (700 m) in Mazedonien am Ostufer des Ohrid-Sees E 5
 Ohrid-See → Liqeni i Ohrit
 Ohridsko ezero: jugoslawische Bezeichnung für den Ohrid-See 1 E/F 5
 Okoli: Dorf (864 m) nahe der Shala-Quelle in den Nordalbanischen Alpen 9 C 3
 Opari = Opara: Dorf und Berglandschaft (bis 1630 m) südöstlich vom Tomorri F 4
 Oroshi = Oroši: Hauptort (519–537 m) der Mirdita am Fani i vogël D 4
 Ostrovica*: Gebirge (2384 m) im südlichen Inneralbanien südöstlich des Tomorri F 4
 Osum → Osumi
 Osumi* = Osum = Lumi i Beratit: Fluß im Epirotischen Gebirgsland, Quellfluß des Semani 1, 6 F 5/F 3
- P**
- Padeke: Dorf (1212 m) östlich des Shkelzeni, 5 km Luftlinie nördlich Tropoja C 4
 Padesi: Dorf am Fluß des Shkelzeni; eventuell identisch mit Padeke C 4
 Pahtosa → Patosi
 Pali = Pala: Dorf und Küstenerhebung (73–78 m) 11 km nördlich Durresi E 2
 Paola → Pavlla
 Paprijali: Dorf westlich von Elbasani E 4
 Pasha liman = Paša limane: Sumpfland am südlichsten Teil der Bucht von Vlora G 2
 Pashtrik, Paštrik → Beshtriku
 Patosi* = Pahtosa: Dorf am Mittellauf der Gjanica F 3
 Pavla = Povlje: bei Kelos in die Vjosa mündender Bach F 3
 Pavlla* = Pavla = Paola: Fluß im Südzügel Albaniens H 4
 Peja: siehe Mali i Pejës und Qafa e Pejës, wahrscheinlich gibt es eine Ansiedlung dieses Namens C 3
 Pekinj → Peqini
 Pekishti: Dorf (94 m) südöstlich Peqini in der Landschaft Dumreja E 3
 Pelasja: im Fundortsverzeichnis von KOPSTEIN & WETTSTEIN (1921) beim Ort Fener (Dorf in der Bucht von Vlora) genannt: „Sp. Pelasja“, also sicher dort gelegen; „Sp.“ ist nicht zu deuten, eventuell Shpella = Höhle G 2
 Pellg (oder Pellgu) i Drinit → Gjiri i Drinit
 Peqini* = Pequin = Pekinj: großes Dorf am Unterlauf des Shkumbini (54 m) an der Bahnstrecke Rogozhina – Elbasani E 3
 Përmeti* = Permet: Kreisstadt (242 m) an der Vjosa östlich des Dhembeli-Gebirges G 4
 Peshkopia* = Peshkopijë = Peshkopi = Peshkëpi = Piškopeja: Kreisstadt (679 m) zwischen Korabi-Gebirge und Drini i zi D 4
 Peshtan: Dorf an der Vjosa östlich Tepelena 5 G 4
 Peshtan = Peştan (-Berge): Hügel südwestlich Fieri F 2/3
 Peshtani = Peschtjan: Dorf südöstlich Berat, nördlich Vertopi F 4
 Peshtjeshti = Pshtesh = Pščeš: Dorf 4 km westlich Blinishti in der Mirdita D 3
 Petrela*: Berg mit Burgruine rechts der Straße Tirana-Krraba-Paß 7 E 3
 Petrolija → Qyteti Stalin
 Peza*: langgestrecktes Dorf (61 m) am Pezës 12 km südwestlich Tirana, Ortsteile Peza e vogël und Peza e madhë E 3
 Pezës: Kurzform von Lumi i Pezës, rechter Nebenfluß des Erzeni, mündet bei Peza E 3
 Pigeros → Piqerrasi
 Piqerrasi = Piqerros = Piqeras = Piqeros = Pigeros: Dorf (210 m) an der südalbanischen Küstenstraße zwischen Himara und Saranda 4 G 3
 Pishkashi*: Dorf zwischen dem Bishtrie und der albanisch-jugoslawischen Grenze am Ohrid-See E 5

- Piškopeja → Peshkopia
 Plani = Planti = Plandë: Dorf (760 m) im obersten Kiri-Tal C 3
 Ploshatani = Ploštan: Dorf (1227 m) im westlichen Vorland des Korabi D 4
 Pochan → Apollonia
 Poggio Boschetto: Lokalität (800 m) zwischen Vokopola und Bubësi F 4
 Pogradeci*: Kreisstadt (700 m) am Südufer des Ohrid-Sees 3 F 5
 Pojani*: Dorf in der Nähe der Ruinen der antiken Stadt Apollonia (Pochan) westlich Fieri 3 F 2
 Poliçan: Dorf (500 m) im Osumi-Tal, ca. 20 km südöstlich Berati (Fundort der DEI-Expedition) 6 F 4
 Poliçani*: Dorf östlich Gjirokastra am Lumi i Suhes G 4
 Portes = Porta Romana: altes Gemäuer 6 km nördlich Durrësi zwischen Meer und Lagune E 2
 Portika → Këneta e Rrethit
 Porto Edda → Saranda
 Porto Palermo: Meeresbucht zwischen Himara und Borshi 4 G 3
 Postriba = Posripa = Postripa: Gebiet um den Berg Maja e Maranaj C 3
 Povlje → Pavla
 Prekali: Dorf (203 m) am Kiri nördlich des Cukali-Gebirges (Fundort von KЛАПТОЦ 1909) C 3
 Prekali: Dorf an der Buna nahe Velipoja D 2
 Prenishti = Preništi: südlich Pogradeci, halbwegs zwischen Ohrid-See und Maliqi F 5
 Prenjs, Prenjës → Prrenjasi
 Prespa i vogël* = Limné Mikra Prespa = Kleiner Prespasee: See südlich des Prespa-Sees, von dem nur der westlichste Zipfel zu Albanien, der größte Teil zu Griechenland gehört F 6
 Prespansko ezero: jugoslawische Bezeichnung für den Prespa-See 1 F 5/6
 Prespa-See → Liqeni i Prespës
 Preza = Prezija: Dorf (235–277 m) an der Küstenstraße südlich Fusha-Kruja E 3
 Priska = Priskë: Dorf östlich Tirana, westlich Maja e Priskës E 3
 Proi i Kulmakut: rechter Nebenfluß der Tomorica, im südlichen Tomorri entspringend F 4
 Proi i Rashnikut: rechter Nebenfluß des Osumi, mündet ca. 5 km südöstlich Berati F 4/3
 Proi i thatë* = Prroni i thatë = Proni That = Proni sat: Fluß und Tal im Westteil der Nordalbanischen Alpen, der Fluß mündet in den Skutari-See C 3/2
 Prokletija: Teil der Nordalbanischen Alpen im Gebiet der albanisch-montenegrinischen Grenze B/C 3
 Prrenjasi = Prenjs = Prenjës: Dorf (594 m) an der Straße zum Ohrid-See, 10 km Luftlinie westlich Lin E 5
 Prroni i thatë → Proi i thatë
 Pščeš → Peshtjeshti
 Pshtesh → Peshtjeshti
 Puka*: Kreisstadt im Dukagjin C 3
 Pulaj* = Pulay: Dorf an der Buna-Mündung D 2
 Pulati = Pulti: Stammesgebiet im Kiri-Tal (Nordalbanische Alpen) C 3
- Q**
- Qafa e Bishkasit = Tshafa Bishkasit: Paß (1357 m) südwestlich Gjoani, nördlich des Maja e Maranaj C 3
 Qafa e Borit: Paß (1730 m) nördlich Dragobia im albanisch-jugoslawischen Grenzgebiet B/C 3
 Qafa e Boshit = Tshafa Boshit: Paß (1365 m) zwischen Plani und dem Shala-Tal C 3
 Qafa e Droshkës = Qafa Droshks = Čafa e Drošks = Qafa e Drocës: Paß (1810 m) westlich des Maja e Hekurave C 3
 Qafa [e] Fans → Qafa e Thanës
 Qafa [e] glava: nach REBEL & ZERNY (1931) Paß bei Vunsaj (jetzt Vusanje) in den Nordalbanischen Alpen; wahrscheinlich identisch mit Qafa e Pejës C 3
 Qafa e Krrabës → Krraba
 Qafa e Kumbullës: Paß (829 m) östlich Terepani, über den die Straße Berati-Këlcyra führt F 3
 Qafa e Kumbullës: Paß (1434 m) südlich des PASSES Guri i Prer F 4
 Qafa e Llogarës = Llogara = Llogora = Logara = Logora = Lugora (-Paß): Pass (1055 m) im Çika-Gebirge, über den die südalbanische Küstenstraße führt G 3
 Qafa e Malit = Čafa Malit = Qafë mali: Paß in den Nordalbanischen Alpen, nahe Gomsiq C 3 oder nahe Han i Spashit C 4

- Qafa e Markofces: Paß; die geographische Lage war nicht ermittelbar; Fundort von BRISCHOFF 1936
- Qafa e Morinës = Qafa e Morins: Paß (567 m) östlich Tropoja an der jugoslawischen Grenze C 4
- Qafa e Murrës = Qaf Murrë: Paß (960 m) ca. 35 km östlich Peshkopia auf der Straße nach Burreli D 4
- Qafa e Nermajës = Čafa Nermajns = Čafa Nermanjs: Paß (1707 oder 1780 m) im Shala-Gebiet 3 km östlich Abata zwischen Maja e Ershelit und dem Kakinja-Gebirge, dessen südlicher Teil auch Maja e Nermajës (M. Nermanjs) genannt wird C 3
- Qafa e Pejës = Čafa Pejjs: Paß (1709 m) östlich des Gipfels des Mali i Pejës (Übergang nach Montenegro: Okoli – Vusanje) C 3
- Qafa e Priskës, wahrscheinlich auch = Qafë Mali: Paß (941 m) zwischen Dajti und Maja e Priskës 7 E 3
- Qafa e Püls = Čafa Püls: Paß (1150 m) im Shoshi-Gebiet nördlich Prekali C 3
- Qafa [e] Shtegut → Qafa e Thorës
- Qafa e Shtogut = Čafa Štoga: Paß (1940 m) in den Nordalbanischen Alpen, nordöstlich des Maja e Madhe (2012 m), zwischen dem Proi i thatë und dem oberen Kiri-Tal C 3
- Qafa e Sthambë: Paß zwischen Peshkopia und Burreli D 4
- Qafa e Thane: Paß westlich vom Ohrid-See auf der Höhe der Halbinsel Lini, kurz bevor die Straße nach Süden in Richtung Pogradeci abbiegt E 5
- Qafa e Thanës = Qafë Thanë = Qafa Fans: Paß (1075 m) in der Landschaft Postripa östlich Kopliku C 3
- Qafa e Thorës = Čafa Štegut-Zenvet (im Reisebericht der DEL-Expedition p. 828 Qafa Shtegut): Paß westlich Okoli C 3
- Qafa e Valbonës = Tshafa Valbons: Paß (1799 m) am Jezerca, über den der Weg von Thethi ins obere Valbona-Tal führt C 3
- Qafa Guri i Prer → Guri i Prer
- Qafë Mali → Qafa e Priskës
- Qafë mali → Qafa e Malit
- Qafë Mollë → Qafmolla
- Qafmolla = Qafë Mollë: Ansiedlung und Paß an der Straße Tirana-Shëngjergji, westlich Mali me Gropë 7 E 3
- Qendrevica, Qëndrevica → Maja e Qendrevica
- Qeparo = Qeparoj: Dorf an der „Albanischen Riviera“ südlich Himara bei Porto Palermo G 3
- Qërrica → Cerica
- Qesarati = Krestorati = Käsarati: Dorf in der Nähe von Tepelena, entweder am Westfuß der Lunxheria (MARKGRAF, 1932) oder an der Vjosa nördlich des Griba-Gebirges (STIEGLER, 1925–26: Käsarati) G 3/4
- Qorë → Maja e Kjorës
- Quaf . . . oder Quafa . . . siehe unter Qafa . . .
- Quhës → Qukësi
- Qukësi = Qukes = Quks = Quhës = Kjuks = Kuksi: Dorf (543 m) im oberen Shkumbini-Tal östlich des Mali i Polisit E 4
- Qyteti Stalin* = Kuçova = Petrolia: neuer Name für das Dorf Kuçova im Erdölgebiet 10 km Luftlinie nördlich Berati F 3

R

- Radohina* = Mali i Radohinës: Gebirge (2570 m) westlich Okoli in den Nordalbanischen Alpen 9 C 3
- Radomirë = Radomir: Dorf im westlichen Vorland des Korabi D 4
- Radomit → Mali i Radomit
- Radostina: Dorf zwischen Fieri und Pojani F 3
- Raduq = Radoç: höchster Gipfel (2312 m) im Jablanica-Gebirge E 5
- Ramia: Lokalität (400 m) südlich Vlora (nicht näher lokalisierbar) G 2/3
- Rapsha = Rapša = Rrapësha: Dorf (727 m) in der Maleija e madhe an der montenegrinischen Grenze, 3 km südlich Han i Grabom C 2
- Rapuni*: rechter Zufluß des Skumbini von Norden aus der Çermenika E 4
- Reçi = Reçi: Dorf nördlich Lurja, kurz vor der Mündung der Molla e Lurës in den Drini i zi D 4
- Rehovica: Dorf im südlichen Tërpani-Gebiet an der Straße Berati–Këlcyra F 3
- Resh → Rrethi
- Resheni → Rrësheni
- Rezhej: ca. 5 km nordnordöstlich von Shijaku E 3
- Rez. Murrizit*: Stausee nordwestlich Qyteti Stalin F 3

- Rijoli: Zufluß des Skutari-Sees nördlich Shkodra C 3/2 sowie Landschaft am Oberlauf dieses Flusses nördlich des Maja e Maranaj C 3
- Rogozhina* = Rogožina: Dorf (53 m) am Unterlauf des Shkumbini an der Straßenkreuzung Durresi-Berati und Elbasani-Fieri E 3
- Rozafat: Burg von Shkodra C 2
- Rrapësha → Rapsha
- Rrësheni* = Resheni = Rrshen: Kreisstadt an der Mündung der Fani-Quellflüsse D 3
- Rrethi = Resh: Dorf 2 km südlich Shijaku E 2
- Rrshen → Rrësheni
- Rrushkull → Rushkuli
- Rubiku* = Rrubiku = Rrubigu: Dorf nordöstlich Miloti an der Straße nach Rrësheni D 3
- Rushkuli = Rushkull = Rrushkull: Dorf nahe der Mündung des Erzeni E 3
- Rustanej: 4 km ostnordöstlich von Shijaku E 3
- S**
- San Giovanni di Medua → Shëngjini
- Santi Quaranta → Saranda
- Saranda* = Hagioi Saranta = Porto Edda (antik Santi Quaranta): südlichste Hafendstadt Albaniens (Kreisstadt) 3 H 4
- Saraqin = Seraqin: Gebirge (1034 m) im südlichsten Teil Albaniens, nördlich Koinispoli H 4
- Sarisaltik: zitiert von PRINCIS (1963, p. 67) nach RAMME (1923); bisher auf keiner Karte gefunden
- Saseno → Sazani
- Sashica: Berg südlich Vlora G 3
- Sasso bianco → Shkam i Kavajs
- Saukë = Sauk = Souk: Dorf und Höhenzug südlich Tirana E 3
- Sazani = Saseno = Ishulli Sazanit*: Insel vor der Bucht von Vlora G 2
- Schwarzer Drin → Drini i zi
- Scutari → Shkodra
- Sebja → Maja e Zebës
- Seferaj: Dorf am See Gjoli Çeshtijes in der Landschaft Dumreja F 3
- Şeldinja → Sheldij
- Selenica* = Selenice: Dorf im unteren Vjosa-Tal F 3
- Seleveci: Dorf an der Küstenstraße östlich des Narta-Sees F 2
- Selita: Dorf am Westrand des Mali me Gropë E 4
- Semani* = Semeni: Fluß in der Landschaft Myzeqeja mit den großen Quellflüssen Osumi und Devolli I F 3/2
- Seraqin → Saraqin
- Seriçe, Seriče → Lumi i Sëriqes
- Şeşi → Thethi
- Shala*: rechter Nebenarm des Drini und Stammesgebiet in den Nordalbanischen Alpen südlich des Jezerca-Massivs 9 C 3
- Shalës: Dorf am Südrand des Guri i Topit, gegen den Devolli hin F 4
- Shebeniku* = Mali i Shebenikut = Mali i Shebenikuc = Mali i Kug: Gebirge (2253 m) an der jugoslawischen Grenze nordwestlich vom Ohrid-See I E 4/5
- Shefaj: Dorf unweit Lushnja F 3
- Shëjaku → Shijaku
- Sheldij = Şeldinja = Sildinja = Sildigno: Dorf am Osthang des Jubani C 3
- Shëndeli → Mali i Scindeli
- Shëndeli = Shëndelli = Shendellit: Gebirge (1499 m) westlich des Çika-Gebirges (Fundort BOLDORI, SCHATZMAYER, 1943) G 2/3
- Shëndenik: Berg an der griechischen Grenze; nicht genauer lokalisierbar G 4/5
- Shëngjergji*: großes Dorf (1014 m) am Südrand des Mali me Gropë 7 E 4
- Shengjini* = Shen Gjini = San Giovanni di Medua = Medua: kleiner Hafenort 7 km nordwestlich Lezha D 2
- Shënmrija = Shëmrjë = Shmrija = Smrija: Dorf am Lumi i Sëriqes ca. 15 km Luftlinie westlich Kukësi (Fundort von EBNER) C 4
- Shënmrija = Shën Mari = Shën Mëri: Dorf (847 m) am Südrand des Mali me Gropë, westlich Shëngjergji 7 E 4
- Shën-Noj: Berg (1847 m) im Vend i thatë östlich Shëngjergji 7 E 4
- Shën Onufri: Dorf in der Bucht von Vlora G 2
- Shija: rechter Nebenfluß des Drini i zi südlich Bicaj D 4
- Shijaku* = Shëjaku = Shijak = Sh'Jak = Bazar Shjak = Bazar Şjak: Dorf (21 bis 30 m) am Erzeni 11 km nordöstlich Durresi an der Straße nach Tirana E 3
- Shingjonas (richtiger wohl Shëngjonas): Fundort von KARNY, zitiert bei REBEL & ZERNY (1931, p. 85), aber nicht im Fundortverzeichnis genannt; bisher auf keiner

- Karte gefunden; eventuell identisch mit Gojani
- Shiroka*: Dorf am Skutari-See östlich der Buna C 2
- Sh'Jak → Shijaku
- Shkalla e Bicajt = Shkala Bicajt: Schlucht mit Saumweg zwischen Bicaj und Mali i Gjalicës D 4
- Shkalla e Priskës = Shkall Prisk = Shkall Priskë = Shkallë Priskë: Gebiet nordöstlich des Qafa e Priskës 7 E 3
- Shkalla e Vajes: Lokalität in der Umgebung von Kruja, nicht näher lokalisierbar D/E 3
- Shkam i Kavajs = Sasso bianco: „weißer Felsen“ 8 km südöstlich Durresi an der Straße nach Kavaja E 3
- Shkelzeni* = Shkëlzen = Škelsen = Shkelsen = Shkilsen = Skülzen = Skölsen: Gebirgsstock (2407 m) im Nordosten der Nordalbanischen Alpen im Grenzgebiet I B/C 4
- Shkodra* = Shkoder = Scutari = Skutari = Skadar: Kreisstadt (16 m) am Südostende des gleichnamigen Sees 3 C 3
- Shkreli = Škreli: südliches Gebiet der Malciza e madhe mit dem Dorf Shkreli am Proi i thatë C 3
- Shkumbini* = Shkumbi = Škumbi: Fluß in Mittelalbanien I F 5/E 2
- Shliaku = Šlaku: Landschaft südlich Cukali C 3
- Shmrija → Shënmrija
- Shoshi = Šoši: Berglandschaft zwischen den Flüssen Kiri und Shala nördlich Cukali C 3
- Shpati: Landschaft im Gebiet des Mali i Shpatit E/F 4
- Shpella di Igor: Höhle bei Pishkashi westlich vom Ohrid-See E 5
- Shpella e Ali Dedës: Höhle bei Jubani östlich Shkodra C 3
- Shpella e Çervenakut: Höhle nordwestlich Pogradeci bei Çervenaka F 5
- Shpella e Fusha-Krujë: Höhle bei Kruja E/D 3
- Shpella e Mezhgoranit: Höhle in den Kalkhängen des Vjosa-Tals ca. 10 km östlich Tepelena 5 G 4
- Shpella e pelumbave = shpela pelumbave (Taubenhöhle): Höhle beim Dorf Jubani in ca. 400 m C 3
- Shpella e Rencit = shpela Rencit: Höhle beim Dorf Jubani in ca. 400 m C 3
- Shpella e Vanishtës: Höhle südlich Gjirokastra G 4
- Shpella e Velcës: Höhle beim Dorf Velca, ca. 30 km südöstlich Vlora G 2
- Shpiragri = Spiragri = Mali i Shpiragri: Gebirge 18 km Luftlinie westlich Berati, höchster Berg Maja e Shpiragrit (1203 m) F 3
- Shtiçën = Stiçen = Shtigeni: Dorf im westlichen Vorland des Mali i Gjalicës ca. 8 km südlich Kukësi C 4
- Shtogu → Maja e Shtogut
- Shtoj = Štoj = Troj: Ebene nordöstlich Shkodra mit dem Dorf Golemi C 3
- Shtudena voda = Študena voda: Lokalität nahe Ploshani am Korabi D 4
- Shtugara: Berg an der griechischen Grenze südlich des Shëndënik (nicht genauer lokalisierbar) G 4/5
- Shtyllasi = Stylas = Stulas: Dorf nahe Pojani am Rande der Peshtan-Hügel F 2
- Shtyllë: Lokalität im Ostrovia-Gebirge F 4
- Shupenza*: Dorf am Oberlauf des Drini i zi in der Driba-Pforte D 4
- Shushica = Shushi: Dorf wenige km östlich Elbasani (Fundort von PRIESNER) E 4
- Shushica* = Shushice: linker Nebenfluß der Vjosa im Epirotischen Gebirgsland I G/F 3
- Sildigno, Sildinja → Sheldij
- Sinja: Dorf (719 m) und Berg (Mali i Sinja) nördlich des Shpiragri F 3
- Skadar → Shkodra
- Skadarsko jezero: jugoslawische Bezeichnung für den Skutari-See I C 2
- Škala ... siehe unter Shkalla ...
- Skanderbeg-Gebirge → Mali i Skenderbeut
- Škelsen → Shkelzeni
- Skilaj: Dorf am Mali i Zabelit östlich von Lushnja E 3
- Skölsen → Shkelzeni
- Skrapari: Landschaft südlich des Tomorri mit dem Hauptort Çorovoda F 4
- Škreli → Shkreli
- Skrevjani: Dorf nordwestlich Berati F 3
- Skrobotushë: um Vermoshi in den Nordalbanischen Alpen (nicht näher zu lokalisieren) B 3
- Skrofotina: Lokalität in der Nähe von Seleveci am Narta-See F 2
- Skülzen → Shkelzeni
- Škumbi → Shkumbini
- Skutari → Shkodra
- Skutari-See → Liqeni i Shkodrës

- Šlaku → Shliaku
 Slatina = Slatina: Dorf (1053 m) 10 km Luftlinie nördlich Peshkopia D 4
 Smokthina: Dorf am Cipini i Smokthinës G 3
 Smrija → Shënmrija
 Šoši → Shoshi
 Souk → Saukë
 Spashi = Spaš = Spasch = Spas: Dorf (262 m) am Drini 20 km Luftlinie nordwestlich Kukësi C 4
 Spiragri → Shpiragri
 Stani Kulmak: Almkäserei unterhalb des Klosters Abbas Ali im Tomorri-Gebirge F 4
 Star Karbunara → Karbunara
 Starova = Starava: Dorf am Südende des Ohrid-Sees östlich Pogradeci F 5
 Shtiçen → Shtiçën
 Stish Tufinë: Fundort von LAMANI (1958), bisher auf keiner Karte gefunden, aber wohl identisch mit Tufina nordöstlich Tirana oder eine nach diesem Dorf benannte Lokalität E 3
 Stobrdo = Strobrdo: bei Elbasani E 4
 Štoj → Shtoj
 Stoni-Bobes: kleiner See in der Landschaft Dumreja beim Dorf Kosov-Madhe F 3
 Stravaj: Dorf im Westteil der Mokra-Hochebene westlich vom Ohrid-See E 5
 Strobrdo → Stobrdo
 Študena voda → Shtudena voda
 Stūlas → Shtylasi
 Stylas → Shtylasi
 Sues → Lumi i Suhes
 Suha Gora → Mali i Thatë
 Suka = Suk: Dorf am Lumi i Dëshnicës 7 km nördlich Këlcyra G 4
 Sukthi* = Sukshi: Dorf ca. 15 km vor der Erzeni-Mündung E 2
 Sumana → Thumana
 Svrneci = Sverneci: Dorf am Südufer des Narta-Sees westlich Narta F 2
- T**
- Tarabosh = Taraboš: Berg (570 m) am Südende des Skutari-Sees, 6 km westsüdwestlich Shkodra (Fundort von REBEL & ZERNY, 1931) C 2
 Tarabosh: Berg (1836 m) im Shkreli-Gebiet südlich des Proi i thatë C 3
 Tartaj: Dorf westlich Zalli i Dardhës 8 D 4
 Tartaj, Tartarit → Maja e Tartarit
- Tepelena* = Tepeleni: Kreisstadt (122 m) am Mittellauf der Vjosa nach der Einmündung des Drino 5 G 4
 Teqe Abbas Ali = Abbas Ali: Kloster der Bektaschi unterhalb des Südgipfels des Tomorri in 1800 m 6 F 4
 Teqe Balim Sultan i Epër: Kloster (1500 m) der Bektaschi bei Martaneshi E 4
 Terbaçi = Trbaç: Dorf an der Ostseite des Maja e Kjørës im Çika-Gebirge G 3
 Tergiusa, Terkuzës → Lumi i Terkuzës
 Tërpani = Terpan: Landschaft und Dorf (700 m) 15 km Luftlinie südlich Berati, westlich der Straße nach Këlcyra F 3
 Tërshnica = Mali Tršica: Berg (1596 m) östlich Griba G 3
 Theollogo*: Dorf südlich der Bistrica-Quelle in Südalbanien H 4
 Thethi* = Šeši: Dorf (ca. 900 m) in den Nordalbanischen Alpen im Shala-Tal 9 C 3
 Thumana = Sumana: Dorf (17 m) und Sumpfwald südwestlich Mamurasi D 3
 Tirana*: Hauptstadt der Volksrepublik Albanien (121 m) 3,7 E 3
 Tomor(-Gebirge) → Tomorri
 Tomorica* = Tomoritza = Lumi i Tomoricës: linker Nebenfluß des Devolli östlich vom Tomor-Gebirge; Tomorica auch Bezeichnung für die Berglandschaft zu beiden Seiten des Flußtals F 4
 Tomorri* = Tomor(-Gebirge): Gebirge südöstlich Berati; Nordgipfel 2417 m (Maja e Tomoricës), Südgipfel 2401 m (Abbas Ali) 1,6 F 4
 Tomoros = Galicica Planina siehe unter Mali i Thatë
 Trbaç → Terbaçi
 Trebeshinj, Trëbëshinj → Mali i Trebescinës
 Trebinja: Dorf (922 m) im obersten Shkumbini-Tal westlich Pogradeci F 5
 Trektani: Dorf (ca. 600 m) am Mali i Trektanit nördlich Kukësi C 4
 Troj → Shtoj
 Tropoja* = Tropoje = Tropoj: Dorf (393 m) südlich des Shkelzeni-Gebirges C 4
 Tshafa . . . siehe unter Qafa . . .
 Tufina = Tuffin: Dorf nordöstlich Tirana auf dem westlichen Vorhügel des Dajti-Gebirges E 3
 Tunjan: Dorf am Westhang des Dajti-Gebirges über der Schlucht des Lumi i Tiranës E 3

Tushemishta = Tušemište: Dorf am Süde-
ende vom Ohrid-See F 5

U

Uji Ftohte: Rasthaus (übersetzt „Kaltes
Wasser“) in ca. 200 m im unteren Drino-
Tal wenige km südlich Tepelena 5 G 4

Ujmishti = Ujmište = Ujmishte = Uj-
mishtë e Gurit = Ymishtë: Dorf am Drini
i zi südlich Bicaj D 4

Ulëza* = Ulza: Dorf am Mati-Stausee D 3
Ulza → Ulëza

Ungrej: Dorf ca. 10 km östlich von Kallmeti
an der Straße nach Blinishti D 3

Ura Erzen: Brücke über den Erzeni (Fund-
ort von BISCHOFF 1933), nicht näher lo-
kalisierbar E 4/3

Ura Hassan Beut: Brücke über den Osumi
ca. 10 km nördlich Berati F 3

Ura i Lopez: Brücke über einen rechten
Nebenfluß des Drini i zi südlich Ujmishti
D 4

Ura i Vezirit = Vezirbrücke: Brücke über
den Drini kurz hinter dem Zusammenfluß
der Quellflüsse C 4

Ura i Zezës: Brücke über den Lumi i Zezës
nahe dem Dorf Fusha-Kruja E 3

Uraka*: rechter Nebenfluß des Mati, der in
den Mati-Stausee mündet D 3

Ur'e . . . siehe unter Ura . . .

Uznova: Dorf 5 km südöstlich Berati am
Proi i Rashnikut, besteht wahrscheinlich
aus zwei Ortsteilen, nach der Karte von
EKREM BEI VLORA (1911) Uznova e madh
(„Groß-Uznova“) F 3

V

Valbona* = Lumi i Valbonës: rechter, aus
den Nordalbanischen Alpen kommender
Nebenfluß des Drini I C 3/4

Vallis Sija: Lokalität (Tal) im Mali i Gjalicës
C/D 4

Valona → Vlora

Varri i Abbas Aliut = Abbas Ali: Südgipfel
(2401 m), Grab des Abbas Ali 6 F 4

Vartop → Vertopi

Vela = Velja: Dorf am Maja e Velës nord-
östlich Lezha D 3

Velabishti = Velebišti = Welabischt: Dorf
2 km westlich von Berati F 3

Velca: Dorf ca. 30 km südöstlich Vlora G 2

Velemish = Velmis: Dorf westlich Dono-
frosa F 3

Velipoja: Dorf nahe Pulaj östlich der Buna-
Mündung D 2

Vend i thatë: Bergland (bis 1847 m) östlich
des Mali me Gropë 7 E 4

Vereinigter Drin → Drini

Vermoshi* = Vermosha: Dorf, Hochtal
(1100–1300 m) und Fluß (auch Lumi i
Vermoshtit: Quellfluß des Lim; in Monte-
negro Ljuča genannt) im nördlichsten
Teil Albanien B 3

Vertopi = Vartop = Wrtopi: Dorf im
Osumi-Tal, ca. 12 km südöstlich Berati
6 F 4

Vezirbrücke → Ura i Vezirit

Vigu: Dorf (220 m) 7 km nordwestlich von
Kaçinjati D 3

Vijosë, Viosë → Vjosa

Visoka: Dorf auf einem Hügel an der mitt-
leren Gjanica in der Mallakastra F 3

Vithkuqi*: Dorf 20 km Luftlinie südwest-
lich Korça F 5

Vivari → Liqeni i Butrintit

Vjosa* = Viosë = Vijosë = Vojusa = Vo-
jussa = Vjusa: Fluß im Epirotischen Ge-
birgsland I,5 H 6/F 2

Vjusa → Vjosa

Vlashaj: Dorf am Osthang des Mali i Shentit
in der östlichen Mirdita D 4

Vlesh = Vlesh: Lokalität im albanischen
Teil des Korabi D 4

Vlonë → Vlora

Vlora* = Vlonë = Valona (antik Aulona
bzw. Avlona): Hafenstadt (Kreisstadt) in
Südalbanien 3 G 2

Vojusa → Vjosa

Vokaj Cukale → Vukaj

Vokopola = Vokpola: Dorf westlich Skra-
pari F 4

Vorfaj = Vorfa: Dorf nordnordöstlich Shko-
dra am Maja e Maranaj; zwei Ortsteile:
V. siperme (719 m) und V. poshtme
(199 m) C 3

Vorra: Dorf 15 km nordwestlich Tirana an
der Straßenabzweigung in Richtung Shko-
dra E 3

Voskopoja*: großes Dorf (1180 m) im Berg-
land westlich Korça F 5

Vraka: Ebene nördlich Shkodra am Ostufer
des Skutari-Sees C 2

Vrakulë → Mbrakulla

Vukaj = Vokaj Cukale: Dorf (ca. 900 m)
südwestlich des Cukali-Gipfels C 3

Vutrinto → Butrinti

W

Weißer Drin → Drini i bardhë
 Welabischt → Velabishti
 Wrtopi → Vertopi

X

Xaharije: Lokalität bei Barkaneshi südlich Kruja E 3
 Xhyra = Džura = Dzhura: Dorf (691 m) im oberen Shkumbini-Tal nordwestlich Qukësi E 4

Y

Ymisht → Ujmishti
 Yzberishë = Yzberish: Dorf nahe dem westlichen Stadtrand von Tirana E 3

Z

Zadrima*: Landschaft am Oberlauf des Drini südlich Shkodra D 3

Zagoriçani = Zagoriçani: im Süden vom Ohrid-See (nicht näher lokalisierbar) F 5
 Zalli i Dardhës = Zallë Dardha = Zall-Dardhë: Dorf im östlichen Lurja-Gebiet am Drini i zi 8 D 4

Zebia → Maja e Zebës

Zeletan: zitiert von ČEJCHAN (1963, p. 769) nach BEL-BIENKO (1954); bisher auf keiner Karte gefunden

Zepë → Maja e Zebës

Zeza: Dorf und Fluß (auch Lumi i Zezës) zwischen Tirana und Kruja E 3

Zjokaj: Dorf unweit Lushnja F 3

Zogaj: Dorf am Skutari-See westlich Shkodra unmittelbar vor der montenegrinischen Grenze C 2 (ein gleichnamiges Dorf 17 km Luftlinie südwestlich davon am Zogajsko Blato in Montenegro)

Zogaj: Dorf 25 km Luftlinie nördlich Qukësi an der jugoslawischen Grenze C 4

Žrinos → Drino

Anhang: Fundorte aus den jugoslawischen Randgebieten

Hier folgt eine Zusammenstellung von Fundorten aus den jugoslawischen Randgebieten, die in älteren faunistischen Arbeiten und Expeditionsberichten infolge anderer Grenzverläufe oder durch Ausdehnung von Sammelreisen auf diese Gebiete zu Albanien gerechnet wurden. Berücksichtigt werden in dieser Liste nur die nördlichen und nordöstlichen Randgebiete, die zu den Volksrepubliken Crna Gora oder Montenegro (abgekürzt *Mont.*) und Srbija oder Serbien (abgekürzt *Serb.*) gehören. Bei den serbischen Fundorten handelt es sich fast ausschließlich um solche aus dem südserbischen autonomen Gebiet Kosovo-Methohija mit überwiegend albanischer Bevölkerung und infolgedessen zahlreichen albanischen Geländebezeichnungen. Nicht aufgenommen sind die Fundorte aus der im Osten ebenfalls an Albanien grenzenden Volksrepublik Makedonija oder Mazedonien, da von diesem Gebiet kürzlich ein ausführliches Fundortverzeichnis mit Übersichtskarte von THURNER (1964)³ erschienen ist.

Für diesen Anhang wurde eine kürzere Form der Darstellung gewählt. In der Benennung und Schreibweise habe ich mich hier in erster Linie an die derzeit wohl beste Jugoslawien-Karte der Kartographischen Anstalt FREYTAG-BERNDT gehalten. Bei allen Namen, die nicht ausdrücklich den Vermerk *Berg, Fluß* o. ä. tragen, handelt es sich um Ortschaften. Hinweise zur geographischen Lage sind nur bei den Lokalitäten gegeben, die nicht in der FREYTAG-BERNDT-Karte enthalten sind. Die Buchstaben und Zahlen hinter den Gebietsbezeichnungen *Mont.* und *Serb.* geben wieder die Lage im Planquadrat der beigefügten Übersichtskarte an.

A

Amselfeld → Kosovo Polje
 Andrijevisa: *Mont.* B 3
 Antivari → Bar

B

Banjica = Banica: *Serb.* B 4
 Banjska: *Serb.* B 5
 Bar = Antivari: *Mont.* C 2
 Beli Drim: Fluß *Serb.* B 4/C 3

Berane → Ivangrad

Bistrica: rechte Nebenflüsse des Beli Drim, siehe Peć Bistrica und Dečani Bistrica

Bioča: *Mont.* B 3

Bioče = Bioce: *Mont.* B 2

Bistrica-Schlucht: bei Prizren *Serb.* C 5

Bjelasica: Berg *Mont.* B 3

Bjelo Polje = Bjelopolje: südlich Peć (CSIKI-Fundort) *Serb.* B 4

Bjeluha: *Mont.* B 4

Boljevići: südlich Virpazar *Mont.* C 2

³ Die Lepidopterenfauna jugoslawisch Mazedoniens. I. Rhopalacera, Grypocera und Noctuidae. Prirodonaučen Muzej Skopje, Posebno Izdanie Nr. 1, p. 13–16, Skopje; 1964.

Brezovi Do: am Vojnik, wahrscheinlich
identisch mit Donja-Brezna *Mont.* B 1
Buneševće: westlich Dakovica *Serb.* C 4

C

Čajna → Šajinovac
Čakor = Čakor Planina: Gebirge *Mont.*
B 3/4

Castelnuovo → Hercegnovi

Cattaro → Kotor

Čečevo brdo: südlich Ribariće in der Mokra
Gora *Serb.* B 4

Cetinje: *Mont.* C 1

Cijevna (albanisch Cemi): Fluß, Albanien
und *Mont.* B 3/C 2

Crni Breg: *Serb.* B 4

Crni Vrh: Berg *Mont.* B 1

D

Dahčarieka: östlich Goduša *Mont.* B 4

Dakovica = Djakovica = Djakova = Gja-
kova: *Serb.* C 4

Danilovgrad: *Mont.* B 2

Dečani: *Serb.* B 4

Dečani Bistrica: Fluß *Serb.* B 4

Djakova, Djakovica → Dakovica

Djurakoc, Djurakovac → Durakovac

Dobri dol: Lokalität (1600 m) bei Dečani
Serb. B 4

Dolja: *Mont.* B 3

Dulcigno → Ulcinj

Donja-Brezna: *Mont.* B 1

Durakovac = Djurakovac = Djurakoc:
Serb. B 4

Dulje: *Serb.* C 5

Durmitor: Gebirge *Mont.* A 1/2

Džuri → Žur

E

Ereć → Hereći

F

Ferizović → Uroševac

G

Gjakova → Dakovica

Globočica: im südlichen Gora-Gebiet *Serb.*
C 5

Goduša: *Mont.* B 3

Gora: Landschaft südlich Prizren *Serb.* C 5

Goranica → Korenica

Gornje Polje: *Mont.* B 1

Gradište: Berg *Mont.* B 2

Gusinje: *Mont.* B 3

H

Hercegnovi = Castelnuovo: *Mont.* C 1

Hereći = Ereć: zwischen Dečani und Skiv-
jani *Serb.* C 4

Hoča, Hodza → Oča

I

Ibar: Fluß *Mont.* B 4/5

Ipek → Peć

Ivangrad = Berane: *Mont.* B 3

J

Jaksika Katuni: im Durmitor *Mont.* A 1

Janja: zwischen Ivangrad und Goduša
Mont. B 3

Jenipazar → Novi Pazar

K

Kačanik: *Serb.* C 6

Kastrat: Quelle westlich Rikavac *Mont.*
B 3

Kattaro → Kotor

Koblica: südwestlicher Hauptgipfel der Šar
Planina *Serb.* D 5

Kolašin: *Mont.* B 3

Komovi = Kom: Gebirge *Mont.* B 3

Koprivnik = Montes Koprivnik: Berg süd-
westlich Peć *Serb.* B 4

Korenica = Goranica: *Serb.* C 4

Korilje = Mons Svečan: Berg nordwestlich
Kosovska Mitrovica *Serb.* B 5

Korita: nördlich Goduša (CSUKI-Fundort)
Mont. B 3

Korita: *Mont.* C 3

Koritnik: Gebirge; teils albanisch, teils
jugoslawisch *Serb.* C 5

Kosovo Polje = Amselfeld: *Serb.* B 6

Kosovska Mitrovica = Mitrovica: *Serb.* B 5

Kotor = Kattaro = Cattaro: *Mont.* C 1

Kovačica: *Mont.* B 3

Krstac = Krstač: *Mont.* C 1

Kučiste = Kučiste: *Serb.* B 4

Kurlaj: Alm im Komovi-Gebirge *Mont.* B 3

L

Lijeva Rijeka = Ljevareka: *Mont.* B 3

Lim: Fluß *Mont.* B 3/A 3

Ljevareka → Lijeva Rijeka

Ljuboten = Ljubeten = Ljubotin: nordöstlicher Hauptgipfel der Šar Planina *Serb.* C 6

Ljuča = Luča: Fluß *Mont.* B 3

Lovčen: Berg *Mont.* C 1

Luča → Ljuča

M

Medun: *Mont.* C 2

Mitrovica → Kosovska Mitrovica

Mokra Gora: Bergland *Serb.* B 4/5

Mokro: im südlichen Komovi *Mont.* B 3

Monosevac → Ponoševac

Mons Svečan → Korilje

Moraca = Morača: Fluß *Mont.* C 2

Moravac: nordöstlich Goduša *Mont.* B 4

Moravica: Fluß *Mont.* B 2

Morina: südwestlich Ponoševac an der albanischen Grenze *Serb.* C 4

N

Nikšić = Nikšič: *Mont.* B 1

Njeguši: nordwestlich Cetinje *Mont.* C 1

Novi Pazar = Novipazar = Jenipazar: *Serb.* A 4/5

Novoselo: nördlich Peć *Serb.* B 4

O

Oča = Oce = Hoča = Hodza: *Serb.* C 5

P

Peć = Peč = Petsch = Peja = Ipek: *Serb.* B 4

Peć Bistrica: Fluß *Serb.* B 4

Pečurice = Pecurici: *Mont.* C 2

Peja → Peć

Peklen = Mons Peklen: Berg nordwestlich Peć *Serb.* B 4

Petsch → Peć

Pivski Monastir = Piva: *Mont.* A 1

Plav: bei Gusinje (Fundort von REBEL & ZERNY, 1931) *Mont.* B 3

Plava: bei Prizren (Fundort CSIKI, 1923, 1940) *Serb.* C 5

Plevlja = Plevlje: *Mont.* A 2

Podgorica → Titograd

Podgrad: *Mont.* C 2

Poljice: nordnordöstlich Danilovgrad *Mont.* B 2

Ponoševac = Poneševće = Monosevac: *Serb.* C 4

Priština: *Serb.* B 6

Prizren = Prizrend: *Serb.* C 5

R

Ribariće = Ribarič: *Serb.* B 4

Rijeka-Crnovjevića = Rjeka: *Mont.* C 2

Rikavac: südlich des Komovi *Mont.* B 3

Rjeka → Rijeka-Crnovjevića

Rožaj = Trgoviste: *Mont.* B 4

Rudnik: *Serb.* B 5

Rugovo: *Serb.* B 4

Rugovska klisura: Schlucht bei Rugovo *Serb.* B 4

Rumija: Bergkette *Mont.* C 2

S

Šajinovac = Šajna = Čajna: südlich Plava *Serb.* C 5

San Nicoló → Šenkol

Šar Planina = Šar Dagh = Schar Dagh: Grenzgebirge zwischen Serbien und Mazedonien D 5/C 6

Šasko jezero = Šasko blato: Sumpfssee *Mont.* D 2

Schar Dagh → Šar Planina

Šenkol = Shën Nikola = Sh'Nikolla = San Nicoló = Sveti Nicola: *Serb.* D 2

Shljeb → Žleb

Shën Nicola, Sh'Nikolla → Šenkol

Sjenica: *Mont.* C 2

Skakala: Vorberg des Durmitor *Mont.* A 1

Skivjani = Skifiani = Squifiani: *Serb.* C 4

Squifiani → Skivjani

Stari Bar: *Mont.* C 2

Streoci = Strelci: *Serb.* B 4

Sutorman: Berg *Mont.* C 2

Svečan, Mons Svečan → Korilje (Berg) oder Zvečan (Dorf)

Sveti Nicola → Šenkol

Sveti Troice: bei Prizren *Serb.* C 5

T

Titograd = Podgorica: *Mont.* C 2

Tara: Fluß *Mont.* B 3/A 1

Tašlidža: Landschaft südlich Plevlja *Mont.* A 2

Trgoviste → Rožaj

Turjak: zwischen Ivangrad und Rožaj *Mont.* B 4

Tušanje: zwischen Ivangrad und Goduša *Mont.* B 3

Tutin = Tutinje: *Serb.* B 4

U

Ubli: *Mont.* C 2

Ulcinj = Dulcigno (albanisch Ulqini): *Mont.* D 2

Uroševac = Ferizović: *Serb.* C 6

V

Vallis Gošincer: Tal bei Rožaj *Mont.* B 4
 Velika: *Mont.* B 3
 Virpazar: *Mont.* C 2
 Visitor: Gebirge nördlich Plav *Mont.* B 3
 Vrbice: östlich Ivangrad *Mont.* B 4
 Vojnik: Berg *Mont.* B 1
 Vranište: *Serb.* C 5
 Vusanje = Vun, aj: *Mont.* B 3

X

Khuri → Žur

Z

Zagarač: südwestlich Danilovgrad *Mont.*
 B 2
 Žleb = Shljeb: Berg nördlich Peć *Serb.* B 4
 Zogaj: nördlich des Zogajsko Blato *Mont.*
 D 2
 Zogajsko Blato: See *Mont.* D 2
 Žur = Džuri = Xhuri: *Serb.* C 5
 Zvečan = Zvečan = Svečan (Mons Svečan → Korilje): Dorf am Korilje *Serb.*
 B 5

Zusammenfassung

Es wird ein Verzeichnis albanischer Fundorte vorgelegt, das alle bisher ermittelten Lokalitätsbezeichnungen, deren unterschiedliche Schreibweise und Benennung sowie Bemerkungen zur geographischen Lage enthält, insgesamt 650 Namen mit 640 Synonymen. Im Anhang werden diejenigen Lokalitäten aufgeführt, die von älteren Sammlern und Autoren zu Albanien gerechnet wurden, jetzt aber zu den jugoslawischen Volksrepubliken Montenegro und Serbien gehören. Weitere Informationen zur Benutzung des Verzeichnisses sind aus der Einleitung zu entnehmen.

Summary and information for collaborators and readers of the series of publications on the expedition to Albania by Deutsches Entomologisches Institut

At the request of many collaborators and readers of our series of publications, a list of all places connected with finds in Albania is presented. It includes the names of all localities occurring in the evaluation of the expedition or mentioned in the reports of earlier collecting trips. For about 650 places the following data, as far as they could be established, are given: 1) the various names and their different spellings; 2) geographical situation, height above sea-level and, where this occasion arises, references to maps already published in the first reports; 3) position in the squares of the general map given here. These data are to be found in the alphabetical list under the present official Albanian appellation or the name which the author according to his knowledge of affairs regards as probably correct or most frequently used; lack of suitable maps made it impossible to ascertain the present official names of all localities. In case of alternative names or spellings differing in any of the first three letters, reference is made to the official or more frequent form. With regard to the latter names, the definite form with the article-ending is preferred to the indefinite form, e.g. Thethi instead of Theth, Durresi instead of Durrës or Tirana instead of Tiranë. The indefinite form is not listed separately as a synonym. The appendix is a compilation of those localities in the adjacent parts of Yugoslavia which in earlier faunistic studies were included in Albania on account of formerly different frontiers or the extension of collecting trips across the borders, but do not now belong to the territory of the People's Republic of Albania.

Резюме и информация для сотрудников и интересующихся серией публикаций албанской экспедиции Немецкого Энтомологического Института

По желанию многих сотрудников и заинтересованных нашей серии предлагается сегодня список албанских местонахождений, который содержит все до сих пор в результатах экспедиции Немецкого Энтомологического Инсти-

tuta und in den Artikeln früherer Expeditionen auftretende Namen. Für ca. 650 Fundorte werden (je nach Möglichkeiten) 1. verschiedene Bezeichnungen und Schreibweisen, 2. Angabe des geographischen Standortes, der Höhe über dem Meeresspiegel, die in den Artikeln veröffentlichter Karten und 3. der Standort im Plan der Übersichtskarte, die sich in der betreffenden Karte befindet, angegeben. Diese Angaben sind in alphabetischer Reihenfolge in einer Liste unter dem offiziellen albanischen Namen oder dem Namen, den der Autor für den richtigen hält, angegeben. Wie bei den alternativen oder denjenigen, die in den ersten drei Buchstaben abweichen, wird auf den offiziellen oder den üblichen Namen verwiesen. In den meisten Fällen wird die offizielle Form des Namens angegeben, z. B. Thethi anstelle Theth, Durrësi anstelle Durrës, oder Tiranë anstelle Tiranë. Die offizielle Form wird nicht separat angegeben.

Als Ergänzung wird eine Liste der Fundorte aus den angrenzenden Gebieten Jugoslawiens, die in den älteren faunistischen Arbeiten aus dem Ausland aus anderen Gründen oder aus dem Umstand, dass sie als albanisch galten, aber heute in der Volksrepublik Albanien liegen, angegeben.

Literatur

Die bibliographischen Angaben der im Fundortverzeichnis mit Autor und Jahr zitierten Arbeiten sind, soweit sie nicht im nachstehenden Kartenverzeichnis enthalten sind, aus der Albanien-Bibliographie von KÖNIGSMANN (2. Beitrag dieser Publikationsreihe, Beitr. Ent., 12, 844–915; 1962) zu entnehmen.

Benutzte Karten und Fundortverzeichnisse

(geordnet nach Erscheinungsjahren von 1966 rückwärts –
in eckigen Klammern Zusätze oder vom Verfasser gegebene Kartentitel)

- Griechenland-Albanien, 1:3 000 000. In: НААСК, Großer Weltatlas, Karte 4. Gotha; 1966.
- Autokarte Jugoslawien-Ost, 1:600 000 [umfaßt auch den größten Teil Albanien, südlich bis 40°30' n. Br.]. FREYTAG-BERNDT u. Artaria Kartographische Anstalt, Wien; 1965.
- FRIESE, G. & KÖNIGSMANN, E., Karte 1 Naturräumliche Gliederung Albanien, Karte 3 Reiseroute und Lagerplätze, Karte 4–9 verschiedene Detailkarten. Verzeichnis geographischer Namen. In: Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes. 1. Beitrag: Bericht über den Verlauf der Reise. Beitr. Ent., 12, 765–843; 1962.
- Shqipëria, 1:1 000 000, Herausgeber: N.I.S.H. mjete mësimore e sportive [Ministerium für Unterricht und Sport]. Tirana; 1960.
- Albanija, 1:1 250 000. In: Atlas Mira, Karte 137. Moskwa; 1954.
- Albania, 1:500 000. Ufficio Cartografico della Consociazione Turistica Italiana. Milano; ohne Jahr [ca. 1940].
- CSIKI, E., [Fundortkarte der Sammelreise von E. CSIKI in Nordostalbanien, Südserbien und Montenegro]. In: CSIKI ERNÖ, Allattani Kutatásai Albániában (Explorationes zoologicae ab E. CSIKI in Albania peractae). A Magyar Tudományos Akadémia Balkán-Kutatásainak Tudományos Eredményei, Budapest, 1 (2), p. VII; 1940.
- Ausschnitt Albanien aus einer größeren Karte der südlichen Balkanhalbinsel unbekannter Herkunft. Zusammendruck 1:1 000 000. Erscheinungsort unbekannt; 1938.
- REBEL, H. & ZERNY, H., Kartenskizze von Albanien, 1:2 000 000. Fundortverzeichnis 1. Albanien (p. 59–61), 2. Montenegro (p. 61–62), 3. Ehemaliger Sandschak Novipazar (p. 62), 4. Mazedonien (p. 62–63). In: Die Lepidopterenfauna Albanien. Denkschr. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl., 103; 1934, Vorabdruck 1931.
- Österreichische Generalkarte, 1:200 000. Erschienen vor 1930. [War dem Autor nicht zugänglich. Nach dieser Karte ist das Fundortverzeichnis von REBEL & ZERNY (1931)

- aufgestellt, so daß die hier verzeichneten Lokalitäten nach der Schreibweise dieser Karte aus zweiter Hand mit in das vorliegende Verzeichnis eingeflossen sind. Die oben zitierte Generalkarte basiert für Albanien sicherlich auf LOUIS, H., Die neue Karte von Albanien 1:200000, 1928.]
- MARKGRAF, F., Topographische Namen, die schwer zu finden oder mehrdeutig sind. In: Pflanzengeographie von Albanien. Bibliotheca botanica, 26, H. 105, p. 121–122, Stuttgart; 1932.
- BERNATZIK, H. A., Übersichtskarte von Albanien, 1:2150000. In: Europas vergessenes Land, p. 6, Wien; 1930.
- NOWACK, E., Geologische Karte von Albanien, 1:200000. Kartographisches Institut Wien; 1928.
- LOUIS, H., Die neue Karte von Albanien, 1:200000. Kartographisches Institut Wien; 1928. Auch erschienen als Kartenbeilage II in Ztschr. Ges. Erdk., Sonderband Hundertjahrfeier, Berlin; 1928.
- MARKGRAF, F., Reiseweg des Verfassers 1924 [in Mittelalbanien], 1:600000. In: An den Grenzen des Mittelmeergebiets. Pflanzengeographie von Mittelalbanien. Rep. spec. nov. regni veget. (FEDDE), Beih. 45, p. 160, Berlin; 1927.
- HAACK, H., Südslawien (östlicher Teil) und Griechenland. In: STEELERS Hand-Atlas, Karte 51 und 53, JUSTUS PERTHES Gotha; 1926–1927.
- BARBE, L. & ROYER, M., Travaux scientifiques de l'Armée d'Orient (1914–1918). Carte des localités citées. In: ROYER, M., Hémiptères Hétéroptères. (Quatrième et dernière note.). Bull. Mus. Hist. nat., Paris, 30, zwischen p. 488 und 489, Fundortregister p. 487–488; 1924. [Betrifft größtenteils jugoslawisch und griechisch Mazedonien, in Albanien wurde nur im Gebiet der dessaretischen Seen und im Korça-Becken gesammelt.]
- KOPSTEIN, F. & WETTSTEIN, O., Geographische Lage der Orte in Albanien und den angrenzenden Gegenden, von welchen durch EBNER, KARNY, KOPSTEIN, PENTHER, VEITH und ZERNY Material und Beobachtungen vorliegen. In: Reptilien und Amphibien aus Albanien. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 70, 453–457; (1920) 1921.
- EKREM BEJ VLOBA, M., [Karte der weiteren Umgebung von Berati und Tomorri]. In: Aus Berat und vom Tomor. Zur Kunde der Balkanhalbinsel, H. 13; 1911.
- STEINMETZ, K., Das Gebiet des Mati, nach eigenen Aufnahmen, 1:200000. In: Von der Adria zum Schwarzen Drin. Zur Kunde der Balkanhalbinsel, H. 6; 1908.
- STEINMETZ, K., Reiseroute 1903 und 1904 . . . durch Hochalbanien, 1:300000. In: Ein Vorstoß in die Nordalbanischen Alpen. Zur Kunde der Balkanhalbinsel, H. 3; 1905.
- STEINMETZ, K., Routenkarte [Nordalbanien], 1:400000. In: Eine Reise durch die Hochländergaue Oberalbaniens. Zur Kunde der Balkanhalbinsel H. 1; 1904.
- VOGEL, A. und Mitarbeiter, Scutari, 1:200000. K. u. K. Militärgeographisches Institut [Wien]; 1904. [Entsprechende Karten wurden auch von Durazzo (Durrese und Umgebung) und Elbasan (Elbasani und Umgebung) herausgegeben; sie waren dem Verfasser jedoch nicht erreichbar.]

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Friese Gerrit

Artikel/Article: [Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes. 61. Beitrag. Verzeichnis albanischer Fundorte. 405-434](#)